# iesbadener Cagblatt.

"Zogblatihaus". Shalter-Balle gebifnet van 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Bojtigeafants: Brantfurt a. M. Rr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Sepsesproise: Durch ben Berlag bezogen: Mt. 2.80 monatlich, Mt. 12.40 vierteljährlich, ohne Croglobur durch die Boje bezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 16.50 vierteljährlich, mit Beheff 1886. Dewegsdeitesprogen nehmen an: der Berlag, die Ausgadeitellen, die Aräger und alle Politunkwitzen. In Malen dicherer Gewalt, Berriedsitörungen oder Streits baden die Be-teher teinen Anhvers auf Lieferung des Gluties oder Erstattung des entherechensen Entgeits. halter Aufnahme umveränderter Emzeigen entipredender find Annahme für beibe Ausgaben: 10 Hhr vormittage. — für vorgeschriebenen Tagen und Bildgen wird leine Gemähr übericht

Berliner Abteilung bes Blesbabener Tagblaits: Berlin W. 9, Bohftrage 18, Fernfprecher: Mint Jentrum 11435-11437.

Montag, 22. August 1921.

## Abend-Ausgabe.

Nr. 376. + 69. Jahrgang.

### Die große Lude.

Die nunmehr der Öffentlichteit juganglich gemachten Steuervorlagen, beren Dert nicht weniger als 158 Foliofetten umfatt, stellen insofern taum die endgultige Fassung bar, als der Reichstat möglicherweise noch Anderungen daran vornimmt. Auch der Repara-tionsausschuß des Reichswirtschaftsrats hat beispiels-weise die Tabaksteuervorlage in der von der Regierung eingebrachten Form bereits abgelehnt. In der ante-lichen Beröffentlichung wird mit anerkennenswerter Selbsterkenntnis eingeräumt, daß es sich bei den Gesseigentwürfen nicht um eine Steuerresorm im eigentslichen Sinne handelt. In der Lat hat der Reichssinanzminister als System-Ersatz den Grundsatz erstoren: Rehmt alles nur in allem!

Auch von einer Schätzung bes voraussichtlichen Ge-samtertrages hat man bei ber jetigen Beröffentlichung abgesehen und nur bei einzelnen Steuern bas mutmaßliche Einkommen genannt. Diese Borsicht ist be-greiflich in anbetracht der unsicheren wirtschaftlichen wie finanziellen Berhältnisse, der schwankenden Baluta und ber Unmöglichfeit, ben etwaigen Berbeauchsrud-gang ju berechnen. Befanntlich bat ber Reichsfinangminifter früher ben erhofften Gefamtbetrag auf 80 bis 85 Milliarben Mart angegeben, was freilich eine febr unfichere Schätzung barftellt. Das aber ftebt fest, bag ber Steuerertrag nicht im entfernteften ben ungeheuer angeichwollenen und noch immer anichwellenben Be-

dangeschweitenen und kong tinnet unspecialischen darf zu beden vermag.

Der ordentliche Etat ist bisher mit 48,5 Milliarden Mark bezissert worden, boch muh angesichts der in Aussicht genommenen Gehalts- und Lohnserhöhungen sur 7 bis 8 Milliarden gerechnet werden. einem Blus von 7 bis 8 Milliarben gerechnet merben. Dagegen wird fich bas mit 39 Milliarben eingestellte Extraordinarium um ben Boften verringern, ber dur Berbilligung des Brotgetreides eingestellt war, und um die erwartete Berminderung des Defigits bei den Eisenbahnen und der Post, das bisher 18,8 Milliarden betrug. Dieses Minus wird jedoch mehr als ausge-glichen burch die Erhöhung des Etats der Kon-tributionen, der 3,3 Goldmilliarden auf Grund des Londoner Ultimatums zuzüglich mindesbens 11 Milliarden Papiermark aufweist. Nach dem derzeitigen Stand der Baluta, der sich schwerlich in absehbarer Zeit bessern wird, muß man, so schwerzlich das auch sein mag, eine Goldmark gleich 20 Papiermark sehen, also 3,3 Gosdmiliarden gleich 66 Papiermissiarden, was für den Kontributionsetat 77 Milliarden ergeben. würde. Es handelt sich mithin barum, für 150 bis 160 Milliarden Dedung zu beschaffen, so daß etwa 75 Milliarden als große Lude bleiben würden.

Bas bie Steuerentmurfe im einzelnen betrifft, über die wir schon einiges früher gesagt haben, so ist es vor allem zu begrüßen, daß die Bermögens ; te uer erft bei mehr als 50 000 M. einsett, mahrend bie fleineren Bermögen mit bem beschleunigt ju entsrichtenden Teil bes Reichenotopfers Savonfommen follen, ber ja bie fleinen Rapitalbefiger, insbesondere bie ichwer geplagten Rentner ohnehin hart genug trifft. Erfreulich find auch bie Befreiungen für Steuerpflichtige, die über 60 Jahre alt oder erwerbeunfabig find, soweit ihr Bermögen nicht mehr als 350 000 M. und ihr Einfommen nicht mehr als 14 000 M. beträgt, ebenso wie auch die Bermogenszuwachsiteuer Betrage bis ju 25 000 M. und Gesamtvermögen bis ju 100 000

Gehr ernite Bebenten werden gegen bie Erhohung ber Um fatfteuer auf 3 v. 5. nicht nur aus ben Sandelse, fonbern auch aus ben Ronfumentenfreifen Sandels, sondern auch aus den Konsumentenfreisen erhoben. Die Umsatsteuer hat bisher weit hohere Beträge ergeben, als es im Boranschlag vorgeschen war, und man hofft im Laufe biefes Jahres auf einen Betrag von 6 bis 8 Milliarben. Bei ber erhöhten Steuer rechnet man befonders durch die herangiehung bes Augenhandels, wobei allein Umfähe in hohe von 170 Milliarden Mart neu erfaßt werden follen, auf 21 bis 25 Milliarden Mart. Auch die Rohlensteuer, die neben Bermögens- und Umfatiteuer bas Rudgrat bes Sinang-

programms bildet, wird natürlich erheblich preis-fteigernd wirfen, boch wird bie Berteuerung ber Sausbrandfohle durch die Steuer nur auf 3,85 v. 5. gefchatt. Die Erhöhung ber Kohlenfteuer ift, wie ichon fruber betont, unumgänglich, ba nur auf diesem Wege eine angemeffene Unrechnung ber Reparationstohle ju ergielen ift. Entichiebenen Ginipruch muß aber gegen die Berficherungsfteuer erhoben merben, die ebenfo un= wirtschaftlich wie unsozial ist, da sie eine Strase auf die unbedingt notwendige Fürsorge darstellt. Der ers wartete Ertrag von 200 Millionen Mark steht in keinem Berhältnis zu der schädigenden Wirkung.
Was die erwähnte große Lücke betrifft, so soll sie durch die schon angekündigten weiteren Steuervorlagen

ausgefüllt werden, für die man das Schlagwort "Ersfalfung der Goldwerte" ausgegeben hat. Man benft babei einmal an eine Kapitalifierung ber Körperschaftssteuer etwa durch Ausgabe von Genußscheinen, die also eine Art Reichsbeteiligung darstellen würden, sowie an eine ablösbare Reichsgrundst-uer. Die Beratungen hieruber find jedoch im Reichstabinett noch nicht abgeschloffen und angesichts ber gurgeit voch tiefgebenben Meinungsverschiedenheiten ift nicht abgufeben, mann ber Steuerferie zweiter Teil ben terangstigten Benfiten jur Renntnis gebracht, begw. bem fritischen Urteil bes Reichstags unterbreitet werden

#### Bolfsipaltung.

Br. Berlin, 22 Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Versöffentlichung der Wirthichen Steuerpläne wird von den Deutschnationalen mit einer Kamptanlage beantwortet, die alles in den Schatten stellt, was wir dissder an reaftionärer Demagogie erledt baden. Die "Kreuszeitung" erslärt: "Wirfüllen uns nicht verpflichtet, bei der Einfölung der eingegangenen Verpflichten, dei der Einfölung der eingegangenen Verpflichtungen bedilflich zu lein. Unsere Aufgabe ist es vielmeder, alle Kräfte und allen Einfluß anzulvannen, um nach Wöstlichteit das deutsche Vollf und seine Wirtschaft non seinen Haupteinden, voor der Entente und vor der Sozialdemokratie zu lichüben."
Es ist natürlich lächerlich, wenn die "Kreuszeitung" weiter lagt, sie wolle der vollitschen Gelekesmacherei die Sachlichkeit entgegenseken. Nach der obisen Krieuserstärung ist das ebensc wenig ernst zu nehmen wie die weitere Behanptung, daß die Konservativen im alten Vreußen gezigt dätten, das sie das Staatsinteresse vor das des einzelneu zu siellen wilkten. Ihm kan fann mur mit Bedauern seitschen das die Ronservativen, oder wie sie sied vernenen, die Leutschnationalen, den kann mur mit Bedauern seitschen Las die Ronservativen, oder wie sie sied vernenen, die Leutschnationalen, den kann mur mit Bedauern seitsche Deutschaften dem in die Wolfsemeinschaft. Tie derrichaften begreisen nicht, das wir eine Schickalsgemeinschaft sind und nur zusammen wieder doch sommen sonnen oder gemeinsam unverzent werden.

#### Die zweite Minifterzusammentunft in Wiesbaden.

Br. Berlin, 22. Mug. (Gig. Draftbericht.) Die Minifter Ratben au und Bouchent, welche bei ihrer erften Begegnung eine weitere Bulammentunft verabrebet batten, baben vereinbart, fich in Biesbaben am 26. Muguft

#### Die finangiellen Erträgniffe ber "Santtionen".

Die stinanziellen Ertragnisse der "Sauttionen".

Bb. Köln, 22. Aug. Wie die "Köln. Zig." erfährt, hat das Eins und Ausführamt in Ems seit seiner Errichtung im April rund 40 Millionen Mark Aberschub erbracht. An Zöllen find an der Abeinsollinie etwa 450 Millionen Mark eingegangen, wovon aber Unsossen in Höhe von einigen Millionen Mark absusieben find. In den ersten beiden Monaten des Bestehens der Kbeinsollinie batte sie etwa 170 Millionen Warf erbracht, nicht ebenso viel Franken, wie seinerzeit irrümslich aus Baris gemesbet worden sie. Einerzeit irrümslich aus Baris gemesbet worden sie. Webenschung dieser Gester soll bekanntlich die neu geplante Kontrollsommission der Alliserten befinden.

#### Die Beauffichtigung ber beutiden Entwaffnung.

Br. Berlin, 22 Aus. (Eig. Drabtbericht.) Der Berliner Korrelvondent des "Rew Port Derald" bestätigt, daß mit der Kücklehr tes Generals Rollet aus Barts non den militärischen Kontrollommissionen die Auflicht über die Entwassmang Deutschlands sortgesetzt werde. Man erklärt, daß eine Kontrolle der Abrüstung abbänge von der Kontrolle der Abrüstung abbänge von der Kontrolle der Industrie um sich gegen eine Erneuerung der deutschen Kültungen zu schüsen.

#### Barum trift ber Reichstag nicht gufammen?

Barum tritt der Reichstag nicht zusammen?

Br. Leivig, 22 Aug. (Eig. Drahtbericht.) Briand und Lloud George baben in den ledten Tagen vor ihren Barlamenten das Kasit aus ihrer disberigen Bolitif gesogen, deutscherleits eraibt sich hieraus die Konkennens, in macht toller und geschlossener Kundgebung das unwiderlegdare Recht auf Oberichtelien vor aller Welt zu betonen. Dossentlich hat die Besprechung der Breisführer mit dem Reichstansler einem solchen Borgeben den Weg geednet. Uns will scheinen, is ichreibi Reichstagabg. Dr. Küls im Leinziger Tagebl.", — als od die außenwolftische Lage Deutschlands allein ichon nicht nur eine Besprechung der Garteisührer, sondern einen sosortigen Zusammentritt des Reichstags, und iet es auch nur auf wenige Tage, bedingt hätte. Es milbte einen geraderu läglichen Eindruckmachen, wenn eine Lebensfrage des beutschen Bolles im Bölserbundsrat eber verhandelt würde als im deutschen Reichstag. Es ill ichon ieht nur ichwer zu versteben, das in einem varlamentarischen Staatswelen weder Renierung noch Reichstag das Bedürfnis empfinden, das Ergednis der Berhandlungen des Obersten Kates und die durch überweitung an den Köllerdund geschaffene neue Lage in gemeinlamer Arbeit losort und unmitteldar auszuwerten. Das Ergednis dieler Unterlasiung wird lein, daß der Reichsiag bei leinem späteren Zusammentriit vor einer Flut sich überstützender deutsche Keratungen auf außenpolitischem und wirtschaftlichem Gebiete sieht.

#### Der beutiche Botichafterposten in Bafbington.

Br. Berlin, 22. Aug. (Eig. Drabtericht.) Wie der "H. L.». von gut unterrichteter Seite hört, find Be-mühnegen im Gange, um den Generastotrektor der Haden Gun o zu bewegen. den demnächst zu besehenden deutschen Botschaftervoften in Waldington zu übernehmen. Direktor Cuno, der kirslich in den Bereinigten Staaten weiste, erfreut fich dort eines großen Ansehens, dem er es auch zu verdanken dat, das die von ihm geleiteten Berhandlungen zwischen der Dapag und dem Harrimankonzern zu einem günstigen Abschieß gelangten.

#### Einstimmige Entscheidung des Bolferbundsrates?

Es kann jest keinem Zweisel mehr unterliegen, daß der Borsizende des Bölferbundstates, der japanische Graf Isi, namens des Rates das Ersuchen des Obersten Rates angenommen hat, die Grenzbestimmung in Oberschlessen vorzunehmen. Ein Pariser offiziöses Blatt stizziert in einer Weldung den Text der Antwort des Grasen Ishii, und danach hat dieser erklärt, daß die Entscheidung einstimmig geschehen müsse. Auch solle der Bölferbundsrat vollständig frei sein in der Wahl des einzuschlagenden Bersahrens und ebenso verlangt Graf Ishii simmer nach den Mitteilungen des "Betit Es tann jest feinem Zweifel mehr unterliegen, daß Graf Isti (immer nach den Mitteilungen des "Betit Barisien"), daß die Regierungen ihren Vertretern voll-tommen freie Sand lassen. Wenn diese Inhaltsangabe wirklich stimmt, so würde es sich beim Bölkerbundsrat um ein Schiedsgericht in aller Form handeln. Rur mit dem Unterschied, daß die Richter sehr einseitig ausgewählt sind. Das japanische und das spanische Mitglied sind beide Botschafter ihrer Regierungen in Baris, und fie steben, wenn vielleicht auch unbewußt, unter ber Suggestion ber französischen Anschauungen. Die Ginftimmigfeit ift eine Forderung, die von vornherein ben frangofischen Standpunft forbern muß. Denn bie ablehnenbe Macht hat es stets in der Sand, durch ihren alleinigen Biberfpruch jebes Ergebais ichritern su laffen. Die Forderung, daß die einzelnen Regie-rungen ihren Bertretern im Bolterbundsrat wöllig freie Hand lassen sollen, muß zur Folge haben, daß der Obersie Rat in der Entscheidung des Bölse:bundstates mur eine gutachtliche Außerung sehen könnte. Der Friedensvertrag bestimmt, daß die alliierten und associatierten Hauptmächte die oberschlessische Grenze seistenen sollen. Wenn der Oberste Rat diese Entscheidung an ein Schiedsgericht abgibt, so seht er sich mit dem Mortslaut des Kriedenspertrages in Gegenster Es Kleiben laut des Friedensvertrages in Gegensay. Es bleiben also reichlich Zweifel darüber bestehen, ob der Präsi-dent des Bölferbundsrates Graf Ishii sich wirklich so geäuhert hat, wie das Pariser offiziöse Blatt es bebauptet.

#### Gin Gutaften des Bolferbunderais.

Dr Paris, 21. Aus. In seinem Schreiben an Briand erflätte Bicomie Isbit, seine Abersbugung des säglich der Annabme durch seine Kollegen sei durch die Latiache gefräsiset, daß der Oberste Rat die Absicht habe, lein Röglichtes zu inn. damit in Oberschlesten teine Unruhen enstieben, die die Beratungen des Kates behindern können. Abhit fügt hinzu, daß er aus den Besprechungen des Obersten Kates ersabren dabe, daß die Sache obne Vorbe halte oder Einschränkungen der Bristung des Bölferbundsrates überwiesen werden sei, der mithin also das Recht dade, die Frage is zu behandeln, wie ihm die Behandlung am wirkungsvollsten dünke. Ihhi erklärte, gewiß zu sein, daß mädrend der Beratung sich sede an der Frage interessierte Regierung seden Altes entbalte, der geeignet set, die Freiheit einzulchränken und der Unvarteilichkeit dei der Brütung der Frage zu sichoden. Mithin dosse er, daß der Völkerbundstat nicht nur die Einsahung des Obersten Rates annehmen werde, sondern tak er dimenn Kurzem eine einstimmis gesöste Lösung der Frage empfehlen könne.

#### Die oberichlefische Frage vor dem internationalen Gerichtshof.

#### Die polnifche Regierung mahnt jur Rube.

W.T-B. Paris, 21 Aug. Wie Sapas aus Warichau meldet, bat die polnische Regierung in einer öffentlichen Erklärung bekanntzegeben, daß sie alle Anstrengungun machen werde, um die Bertagung der Lösung der oberschlesischen Frage so furs als möglich zu machen. Sie sei von der Rotwendigkeit, vollständigte Rube zu be wahren, überzeugt und sordere die Bevölkerung auf, die Geduld. Kaltblutigseit und Gelstesgegenwart zu bewahren, die sie bisber gezeigt habe.

#### Die Truppenverftartungen für Oberichleffen.

W.T.B. Paris, 21. Aug. Wie "Betit Barifien" meldet, ift die Rachricht, bak Frank reich eine Brigade nach Oberschleiten ichiden werde, unrichtig. Frankreich, England und Italien würden tej? Batailloge entjenden. Kur für den Fall, das die Aufrechterhaltung der Ordnung es notwendig mache, würden die französischen Berliärkungen vermehrt werden. Aigher sei eine Intervent für die Entsendung der Berstärtungen noch nicht sollzesetzt.

nijeb fil

uni

hei

Die

mili

Tife

eini

neu

bam

nen

grun

Mit Hus

umb men trains

gen Brei

Boll aber

ber 1

Uner Buite

tung lein.

milros nidot D

tino tärijd

Rillis

Borm fent dind d balten u lie moch m ben fe Ghlad möglit alle n dijdhe feinen fömpfe

sn ent seit n tuffi eines i ouf be ficht.

Hi-Fifd extegt Mber mi Da

Ron b eine B

batte. Unterri

beimut hoben tu lete Berli Const litebende lett ein

Rerben!

thm mo

Kinwn eiles L

terlider Blutitre

ht was

Sevilla:

n bie s lebensie "Te

Mal modifinet.
Outgeftel musiforodes "Rij
Reune"!
tinbeimi
tinbeim

Gin Stöhner suriid. liegen. Ide peichett!

#### Der Friede mit Amerika.

D. Wafbington, 22. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Das Staatsbepartement bat bem amerifantichen Bertreter in Berlin Dreiel Bollmachten filr die Friedensverbandlungen swiften Deutschland und America erteilt. Der Beren Drefel ibergebene Enimuri des Friedensvertrages bewahrt Amerika die Rechte, die aus dem Stege der Allierten berborgeben, etflärt aber, daß Amerika keine Berantwortlichfeit für bie Schwierigfetten ilbernimmt, die fich s. B. bei ber Feftseung von Grenzen ober anderen rein europäischen Fragen ergeben. Die Unterzeichnung bes Friedensvertrages ift nur noch eine Frage von Tagen, es fei benn, daß Deutschland Schwierigkeiten bereite, was man jedoch nicht annimmt. Die Ratifitation bes Berfrages burch ben amerifantiden Genat gilt als gefichert.

#### 12 Millionen Goldmarf in Rem Bort eingetroffen.

Dn. London, 22 Aug. "Times" melbet aus Rem Vort, bas eine Sepbung von 12 Millionen Goldmart von feiten ber beutiden Regierung bet bem Bantbaus Morgan eingetroffen ist. Diese Summe soll auf Rechnung ben Reparationszahlungen ber Bant von England gutgeidrieben werben.

#### Gin Breffeprozeis.

Br. Bussin, 22 Ang. (Eig. Drahtericht.) Wegen Beleibigung des früheren Ministerpräsidenten und Landwirtschaftswirzsidenten Ministerpräsidenten und Landwirtschaftswirzsiden Braun hatte sich vorgestern der verantwortliche Redasteur der "Deutschen Tageszzeitung". Wisdelm Ade rmann, der der 3. Ferien-Strassammer des Landgerichtsdofes zu verantworten. Unter Anslage hand ein Artisel in der "Deutschen Tageszeitung" vom 8. Fedunge d. 3. unter der Aberkhrift "Brovosation". Der Artisel wandte sich gegen den Kinister a. D. Otto Braun und führte u. a. an. das Otto Braun der Mann sei mit der schesen Tasde, in der die Tausendwartscheine der doppelten Ausgeschichädigung knistern. Es wurde dann weiter gestact, das die Bearlindung der Aufwendungen eine Verlenschutz sie, auf der eine Unwahrheit sich an die andere reihe. Das Arteis saure gegen Adermann auf 600 M. Geldentra die wegen Besenstägen Aufwendung und im "Borwäris" zuseinrochen. geinroden.

#### Der 2. Mittelbeutiche Sandwerfertag.

W.T.B. Magdeburg, 21. Mug. Im reich desorierten und sahnengelchmidten Megdeburg begann beute unter überaus reger Teilnahme der ganzen Bewölferung der 2. mitteldeutiche Handwerfertag. Im überfüllten Itrus brachen die Führer der mitteldeutschen Handwerterbewegung über die Rotwendigkeit des Julammenschaft ulses des deutichen Handwerterbewegung einer des Benischen Bandwerterbewegung iber die Rotwendigkeit des Julammenschaft ulses des deutichen Handwerter der Bandwerter des des leitschaftes fich zu einer impolanten Kundgedung des deutschen Handwerts. Hundertiausende von Zukchauern bielten die Haupfitraßen beiekt. An dem Zug nahmen etwa 20 000 Verlonen aus ganz Mitteldeutschland teil. Die Innungen, die teilweile in altertümlichen Trachten erschienen waren, datten 50 Festwagen gestellt.

#### Bufammenftog bei einer Fahnenweihe.

Ds. Magdeburg 21. Aug. Als der Berein "Stahlhelm" in Großialse dei Schönedest an der Elde leine Kahnenweihe begeben wollte, zu der viele auswärtige Ortsgruppen der Militärvereine erksienen waren, drang ein großer Dem on krationsson mit roten Kahnen und Brodasandalchildern in das Keiklofal ein, sertrümmerte das Inventar und derrift die kahnen eine Alls man den Eindringlingen den Eintritt verwehren wollte, fiesen Schiffe, durch die eine Krau und nehrere Versonen le ist verledt wurden. Kon weichere Verledt Grüßle hurch die eine Krau und mehrere Versonen leich verledt wurden. Kan weicher Serte die Schiffe fielen ist noch nicht sestgeschielt worden. Auf der Straße rillen die Demonstranten die Girlanden berunter und swangen die Einwodner, die schwars-weiß-roten Fahnen einzuziehen. Beritiener Boltzei gelang es, die Ordnung wieder bersmitellen.

#### Buchbruderftreif in Marienwerber.

Dr. Marienwerder, 20. Aug. Die Buchbruder bei ben biefigen Buchbrudereien legten beute bie Arbeit nieber, ba die Lobnforderungen nicht bewilligt wurden. Die Zeitungen tonnen baber nicht ericheinen.

#### Te quiero!\*)

Son Batter v. Rummel.

Son Balter v. Kummel.

Sevilla! Königin Andalustens! Wie viel Zauber ichtießt dein Kame in sia! Stadt der blonden Mädden mit den Kaden kanen, den sich der blonden Mädden mit den Kestichen alter Boese und Romantif in untere alles nivellierende Zeit berüderzereitet, ein Estäd edemalisen Edpartiens! In die dat der Französische der Gepikenschieder noch nicht zuw verdeängt! Sevilla! Stadt der duntstarbigen Brosessionen, der ichönken Stierlämpie, Stadt der Sevillam, der marmen, weichen Rombicheinnächt!

Es ist Sonntsgadend. Die Arena entleert sich. Gant Gepilla war den Rachmittag sider dei den Stiersämpien zerweien, und ietzt eilen all diese Tausende danon — der Stadt zu! — Alle aber schreien sie unruhig durcheinander, heiße, seurigs Blicke stiegen, aus dunsten Augen entsendet, hinüber, lieuer Falte slingen über die Straße. Tücker wissen berüder, laute Kute klingen über die Straße. Tücker wissen berüder, laute Kute klingen über die Straße. Tücker wissen berüder, laute kute klingen über die Straße. Tücker wissen berüder, laute kute klingen über die Straße. Tücker wissen berüder, laute kute klingen über die Straße. Tücker wissen berüder, laute kute klingen über die Straße. Tücker wissen berüder, laute klingen über die Straße. Tücker wissen berüder, duch ein zu gelungener Rachmittag gewein! Man sonnte sich wirflich von derze nund der weisen. Sonnendurchglichen Sande der Arena verbluten mülsen, das gelungener Rachmittag gewein! Die die der der die der die der der die der der der die der der die der der der die der der der der der die der der die keinen Biradder jamt leinem alten Resper auf den belden Hohn in der Luft herumgelchüttelt, geschielt, das der Biradder ganz dies geworden, der eine Klenzer auf den Beidder ganz dies der Komen einem Bauderillero gevastt und ihn iber die Kannen. Der leige Schuit! Beröchtlich batte er denn die bekannten Elvade, von Sunt, beiben, rotes Blint! Reichlich war es gestosten estigt und mitgen der leige Geber! — "Blut, beibes, rotes Blint! Reichlich war es gestosten kand mit der der der kan

#### Die Washingtoner Abrüstungskonferenz

Die Washingtoner Abrüstungstonserenz De. Landon, 22 Aug. Wie die Blätter meldea, ver-lautet, daß die for melse Einsahme an der Am Staaten an Großbritannien auf Teilnahme an der am 11. Rovember in Waldington statissindenden Abrillungs-konterenz in London eingetrossen ist und daß die in deren konterenz in London eingetrossen ist und daß die in deren Grekbritannien sich ieht auf dem Wege nach Waldington besindet Wie berichtet wird, haben auch Frankreich und Javan die Einsladung der Bereinigten Staaten an-genommen "Dailo Telegraph" zusolge werden Plood George und Eurzon alle Antrengungen machen, um an der Ronserenz veriönlich teilzunehmen. Die Zusammen-kung der britischen Delegation bängt iedoch von dem Pregramm der Konferenz ab. Dem Blatte zusolge ist es noglich daß die Entwicklung in Auhland dis zum Rovem-ber die allierten und alloziierten Mächte zwingen wird, einen gemeinlamen Plan zur Silteleistung an Rus-land katt der augenblicklich getrennten Unterstützungs-aktionen in Eiwägung zu ziehen. Diese könne die Beratung einster politischer Brobleme notwendig machen. Eine andere köwierige Frage, die vielleicht erörtert wird, sei das San Remo-Betrose das die Bereinigten Staaten Ein-lung erhoben beben

Neme - Betroleum abkommen zwischen England und Frankreich, gegen das die Bereinigten Staaten Einstuck erhoben haben.

Neuter meldet aus Tokio, daß der javanische Premierminsker Sara wahrscheinlich nach Washington zur Teilnahme an der Abrilitungskonferenz geben wird, wenn Briand und Llond George ebenfalls daran teilnehmen. Im ankeren Kalle würde der japanische Außenminister Ucht a die javanische Telegation kühren.

In einer Unierredung mit der "Times" erflärte der australische Bremierminister Duades, die Washingtoner Abrüftungskonferenz könne ihren zweit nicht erreichen, nämlich die Einichränfung der Ristungen zur See, wenn nicht zwoor das Krobsem des Bazistischen Ozeans gelöst worten sel. Dies bedeute, daß ein Modus vivendi (eine Allianzeine Entente, wie man es auch nennen mag) zwischen dem britischen Reiche, Japan und Amerika gefunden werden millie, der für die Engländer, Japaner und die Amerikanische Staaten annehmbat ist.

Reuter welbet aus Washington, die amerikanische

Reuter melbet aus Mashington, die amerikanische Reaierung sei wahrscheinlich vollkommen beteit, ein Abereinkommen mit Greßbritannien zu erreichen, so lange dies ceschehen könne ehne irgend eine Verpfrichtung zu einer Allians, gegen die das amerikanische Kolk Einspruch erbeben kann.

deben tann.
Maning Bolt" meldet aus Walbinaton, daß die von Lond George sum Ausdruck gebrachten Doffnungen auf ein britisch - amerikanisch - iavanisches Einvetsnehmen und ein Abkommen besüglich des Basissischen Ozeans in den Bereinigten Staaten fühl aufgenommen wurde und als Dangergelchenk betrachtet wird.

Ein Dreibund zwifden England, Amerita und Japan. Dz. London. 21. Aug. Rach einer Melbung biefiger Blätter aus Baibipaton prufe die amerikanische Reglerung mit ber größten Aufmerkamkeit die Ancegung bes britilden Minifterpräsibenten besligted des Detbundes awischen England. Japan und ben Bereinigten

#### Der Rreis Rojenberg.

Der Kreis Rosenberg.

De Kattowik, 21. Aug Der Deutsche Ausschuß für Oberschlesen teilt mit: Der Bevölkerung des Kreiles Rosen, berg, die bei der Abstimmung mit über 80 Brog, für Deutschland gestimmt batte, bat lich große Sorge bemächtigt, weil nach dem Zeitungsbericht über die Verdandlungen des Obersten Rates in Baris Loud George von der Möglichteit gesprochen baben lou, den Kreis Kosendennache Teile des Kreises Bosen zuusprechen, als eine Art Austausschöfelt für Teile des Industriegebietes, das nach dem englischen Standvunkt ungeteilt dei Deutschland bleiben lost. Diese Sorge der Beölkerung ist auch in Angaben und Selchlüssen zum Ausdruck gedermmen, die vor fursem in den Zeitungen veröffentlicht worden sind. Eine Berubigung der Kendlichen und eine zuverlässige Austlätzung über die Lageerichten desbalb dringend gedoten. Der Deutsche Ausschusselfen der in texalliterten Kommisstellen, dah niesmals die Abstate und ermächtigt worden, mitzutellen, dah niesmals die Abstate der Kreisenderen als Ausschallschen kann der Kreis Kosendera oder Teile besselben als Ausstauschlebt, den Kreis Kosendera oder Teile besselben als Ausstauschlebt, den Kreis Kosendera oder Teile besselben als Ausstauschaften.

#### Beter ber Große.

Dr. Paris, 21. Ang. Wie die Abendhlätter aus Belgrad molden, bat die Nationalversammlung besichlesten, dem verstorbenen König Beier den Namen Beter der Große, der Befreier, zu geben. Gleichseitig ist die Errichtung eines Den kmwise für ihn belchlossen worden.

ten lein. Und aller Augen leuchteten in Erwartung vor Begierde nach neuem Blut!
Ich war schon einmal in dem Casé gewesen und sehrte beute zurück, denn lo batte ich die Sevillana nie tanzen sehen wie hier von einer dunseläugigen, sechzebnjährigen, kleinen Spanierin, so graziös, so seicht und weich, und doch wieder so wild und keurig, wie es eben nur eine Andalusierin fertigipingen kann.

wisd und leurig, wie eo eben nur eine Andalusierin fertigbringen kann.

Am Tische links nächst der Bühne war, als ich das erstemal dier geweien, ihr Berehrer gesellen, ein iunger, blossen Wugen, die beiß und begehrend auf leiner Liebsten ruden und sich keinen Augendlick von ihr wegwandten, Auch deute lad er wieder auf leinem Blats, den Blid beständig auf sie gerichtet. Sie aber lächelte und nickte ihm zu, während sie tanste und mit den Kastagnetten klapverte. Wir waren an unserem Tischen zu dritt. Mir gegenüber ein älterer, bagerer derr mit einem ergtauten Schnurrbärtchen, das er beständig dredte, neden mit ein braunverdramnter iunger Buriche. Ein Bauer! In seinem ländlichen Kostsm, mit dem groben runden dut auf dem Kopf kontrastierte er lebhast mit den rings um uns sivenden Siddern. Es lag etwas Gutmilitiges in seinem groben, ausrasierten Bauerngesicht, nur sein Augendlichte finsten. Er wandte es nicht von der Bühne weg und schien das Bisch der Tänzerin sormlich in sich ausaugen zu wollen, so verfunken war er in den Andbid des Rädochens.

Jeht sah sie dei einer raschen Wendung zu uns herführen. Die Augen der deine Magen der desten das die also.

Der Tanz war zu Ende. Stürmtscher Beisast lohnte sie. Die Augen der deinen Lebbasten Augen derad, Kur unseren Tisch liberiah sie. Der lunge Bauer neben mit war in ein disseres Brüten verlunken und karrte regungslos auf den Tisch.

Es reizte mich, zu ersahren, wer und woder die reisende

And. Es reiste mich, su erfahren, wer und woher die reisende Andalufierin set. Ich wandte mich ihm su. "Das Mädchen tanst entsildend!" "Jal sehr blibich!" Dann blidte er wieder finster auf

den Tikh.
"Sie kennen sie?"
"Ja! Wir sind aus demselben Dorf. Ich hin beute nach Sevilla bereingesabren, sie tanzen zu seben!"
Damit erdob er sich, legte ein Gesoftild neben sein Glas, schielte finster noch zu dem Tisch links der Bühne dinisder und ging mit einem kurzen Gruß — odne sein Glas nur derrikhrt zu baben — binaus.
"Armer Kerll" meinte der Derr mit gegenüber, ihm

#### Die Rot des Mittelltandes.

Die neue Teuerungswolle, die über Deutschland jest dahinzieht, dat naturgemäß neue Lobn's orderungen der Angestellten, Beamtest und Arbeiter zur Folge. Die Berschiedung in den wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisen gibt sich dabei in der Weise zu erkennen, daß das Elend das nicht selbständigen Mittelstandes ganz besonders hervorrritt, wobei allerdings zu beachten ist. daß auch die Notlage der Arbeiterschaft im allgemeinen noch nicht behoben ist. Aber die Arbeiter und die ihnen verwandten mitteltändischen Gruppen, Handwerk, Kleingewerbe und Kleinhandel, haben es in der Hand, ihre Einfünste sofort, wenn auch nicht limmer ausreichend, nach der Teuerungslage regulieren zu tönnen, die Masse der Festbesoldeten dagegen, Beamte, Angestellte und in Festbesoldeten Grade Pensionäre und Kleinrentner, besitzen sollie Röcklicksteiten des Aussteliches nicht ober figen folde Möglichkeiten bes Ausgleiches nicht ober ihen solche Möglichkeiten des Ausgleiches nicht oder doch nur in geringerem Maße und itehen jeder neuen Teuerung hilflos und haltlos gegenüber. Zwar sind schon mehrsach Anstrengungen gemacht worden, hier hessernd einzugreisen, allein es handelie sich disher doch meist nur um verhältnismäßig kleine Teilaktionen und im allgemeinen herrscht die Ansicht vor, daß es nicht möglich wäre, dem Mittelstand wirklich durchgreisende Hilfe zu leisten, eine Anschauung, die ebenso bequem wie gefährlich ist.

Der Mittelftand ift von jeher im Deutschen Reiche ein Kulturfattor von besonderer Kraft gewesen. Seine Eigenart, die auf höcht solider Grundlage rubte, gab bem gangen wirtschaftlichen und sozia-len Leben einen bemerkenswerten Auftrieb. Der alte Mittelftand trug das Gefet seiner geistigen Kraft in sich selbst und wirkte badurch erhaltend und forbernd, auch in staatsbürgerlicher Sinsicht. Seute aber ift biese Kraft gelähmt, zermurbende Sorgen bruden eine alte Kulturschicht zu Boben, immer neue Lasten schaffen neue Angfte und rauben bem Mittelftand bie Rabigteit, sich aus sich selbst zu erneuern. So wird sein Dasein sinnlos und die Kraft zur Erkenntais der Wahrbeit kann sich nicht freimachen. Der Wirklichkeit gegensüber bleibt der Mittelstand tatenlos. Die direkten Steuern haben für die auf seste Bezüge angeviesenen Wittelständler eine kaum noch erträgliche Höhe erreicht Mittelständler eine kaum noch erträgliche Höhe erreicht und immer weiter wird die Schraube angezogen, sast noch schlimmer aber wirken die dauernd wachsenden Lasten, die einer indirekten Besteuerung gleich kommen, d. h. die Preissteigerungen der Lebensmittel, die Versteuerung der Portosäte, der Eisendahrsahrten, Güterfrachten u. a. m. Die Berbindung zwischen Wirtschaft und Verkehr ist heute so eng, daß die Wirtung seder Verteuerung sich in erhöhten Lebensschwierigkeiten unsehblar geltend machen muß. Was aber so deprimierend wirkt, ist die allgemeine ilbetzeugung, daß die Preise vieler Erzeugnisse des täglichen Bedarfs in keinem Verhältnis stehen zu der Summe aus Erzeugerteinem Berhältnis stehen zu der Summe aus Erzeuger-losten und Erzeugerverdienst, Transportkosten und einem gerechten (nicht unmähigen) Sandelsverdienst. Der Schaden, den der Preiswucher von Produzenten und Schiebern hier angerichtet hat, ist außerordentlich groß. Die Sucht nach übermäßigen Gewinnen, das trankhafte Begehren, schnell reich zu werden, ist die Erbschaft, die die namenlose Schieberzunft uns hinterlassen hat. Unmerklich hat der Mittelstand hier teilweise die festen Grundlagen seiner Solidität ver-loren. Der ungerechtsertigte Berdienst, an bem auch ber handeltreibende und werktätige Mittelftand nicht danz unbeteiligt ist, steigert die Not immer mehr und ist wie ein Pseil, der auf den Schüken, der ihn ablhoh, zurückprallt. In bekannter unheilvoller Wechselwirkung ichraubt er Gehälter und Löhne empor und verteuert Produktion und Verkehr immer mehr. Freisich darf man die äußeren Ursachen, die mitschuldig sind en der neuen Teuerung, nicht außer acht lassen. Der amerika-

bedauernd nachledend. "Jeden Sonntag sitt er so bier! Berkamädie Liebe!"

Rach der nächsten Programmnummer erhob ich mich
auch, griste und ging fort. Es wurde mir zu beid in dem
übertillten Saal und die Dauptsache, die Senislana, batte ich
ia geieben. Ich durchschritt das Lokal und trat in den neben
dem Café chantant gelegenen Garten. Dier war es kühler unter den dichten Malanen.

Als ich an einer von Gebüsch umgebenen Ede des
Gartens vordeithritt, dörte ich silchern. Ich sah dah din. Da
stand die kleine, schlanke Länserin in strem weiben Kleiden
den! Dicht neben ihr der blasse Liebbader! Sie schlang
gerade, den Kops weltveransen zurüssehnend, ihre Arme um
seinen Dals. Er aber stammelte unter beiben Küssen: "Jo
to quidro, ich dabe dich sied, to quidro, to quidro!" Das
borubeite beraus, wisd und sebensdurftig, voll beihen, glübenden Berlangens!

Ich ging rasch vorbei, ich wollte die beiden nicht ftören, lette mich an einen leeren Tisch und nahm eine Eislimonade. Gegen 11 Ubr trat ich den Seinrweg an. Langlam schritt ich dahin. Sevilla im Mondschein! Entsüdend! Wie still die weiche, warme Sommernacht! Eine Nacht des Friedens, der Rube! Eine träumende Nacht der Liebe!

36 tam um eine Ede auf einen freien Blat.

Geldrei und Lärml Und dort vor mir streitende Men-lden! Ich eile hinzu.

Da steden sich der schmase, blasse Städter und der braune. breitschultrige Bauer drobend gegenüber, beide das Messer in der Sand.

Bevor ich noch gans binsommen sann, sind sie auch schon aufeinander losgesabren, blisartig schnell, zwei kämpsende

Raubtiere.
Da stöht der Städter einen gellenden Schrei aus, das Wesser entsällt seiner Band und er stürzt — stilrzt — ich tann es nie vergessen, wie er gestürzt ist, so schauerlich war es — immer nach vorwärts, siumm, ohne ein Wort der Klage, immer nach vorwärts, die verglasten Augen auf die Erde gebestet, die Arme kampsbast nach dem Boden ausbreitend.

obne ibn finden su lönnen.
Bier — fünt — fecie Schritze taumelt er dahin, frampf-haft reden fich seine Hande nach dem Boden aus! Endlich lalägt er dröhnend auf das Pflatter und überkollert fich einige Male. Der Bauer batte ihn mit fürchterlicher Wucht ge-

kroffen!
Ich sein sich nach ihm um. Er war verschwunden.
Mit einem schrillen Aufichrei stiltzie sich die Tänzerin
über den Bestimmungslosen und fiarete ihm ängstlich in die
erloschenen Augen.

nische Finanzmann Banderfip hat gang richtig gejehen, daß, von der Oberfläche betrachtet, vieles darmis schließen lasse, daß Deutschland sich erholt, daß aber unter der Oberfläche die nationalen Finanzen in einem beiffen Zustand feien. Neues Papiergelb muß an-bauernd bergestellt werden, was naturnotwendig bazu führen mug, die Preise weiter in die höhe zu treiben, die Mart zu entwerten. Um zu gesunderen Berhält-nissen zurückzufehren, wird man, nach Ansicht des Amerifaners, früher ober später eine Anderung ober einen Auffchub in ben Reparations forberungen eintreten laffen muffen.

Die Dinge liegen also für den Mittelstand denkbar ungünstig. Er lebt gewissermaßen, als gäbe es nur ein heute, aber seine Rettung fann nur darin beruhen, neue Formen für eine neue Zeit und ein neues Leben zu finden. Mit Gewöhnungen muß gebrochen werden, damit die Kraft erhalten bleibt, sich auf der errunge-nen Kulturstufe zu behaupten und nicht in den Ab-grund zu sinken. Das ist die sittliche Aufgabe, die dem Rittelftand von heute obliegt und hier liegt auch ein Mittelstand von heute obliegt und hier liegt auch ein Ausweg aus seinen Röten. Um zu neuen Lebenssormen und größerer Einsachheit der Lebenshaltung zu fom-men, wäre es sehr wohl möglich, daß mit einer Herab-minderung der übermäßigen Gewinne in nanchen Zwei-gen des selbständigen Mittelstandes der allgemeine Breisabbau angedahnt und damit nicht nur dem seit-besolderen Mittelstand, sondern überhaupt dem ganzen Rott einigerweisen aufgeholfen merden könnte. Es ist Bolt einigermaßen anfgeholfen werden könnte. Es ist aber zu besürchten, daß es hier wie anderwärts an der nötigen Gelbstbesimmung sehlt und daß deshalb die Unerbittfichtett wirficaftlicher Gejen naffigteit fich über noch größere Rot auswirfen wirb, bis ber franthafte

#### Die griechische Offenfine.

Bujtand übermunden ift.

Die griechische Offenstwe.

W.T.B. Paris, 21. Ang. Rach einer Savasmeldung aus Em vrn a gebt die arte dische Oisenstweiten wenter, ohne auf ernstätzte Sinkernisse au frühen. Die Reugrunderung der kemastitischen Streitkräfte soll noch nicht deenbet win. Die aus den Chrorovinsen derbeigerufenen Divisionen würden erst in einigen Wochen und die schwere Urtillerie nicht vor Emekenten Lausammenessogen sein.

Dz. Paris, 22. Ang. davas derichtet aus Konkanstitlerie nicht vor el unterm 19. Ansast licher die derseitige millierische kage: Die griechischen Truppen sehen shren Boxmarich sodet in swei Gruppen von fich. Die Grage ist stielt die, wo die große Schlacht geliefert wird. Die drage ist sind die Ansachen geteilt. Die untandigen türtlichen Areise balten der Ansachen geteilt. Die untandigen türtlichen Areise das meisten. Rach Erzählungen werde Multa fa Kema 1 web weiter nach Often ausweichen, um den Feind noch weiter von seinem Ausganaspunft weganstören, und er werde die Schlacht dam in der merde die Midslickeit, das Ansach au fagegeben merke, ließe alle nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes alle nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes alle nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes die nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes alle nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes die nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes die nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes die nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes die nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes die nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes die nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes die nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes die nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes die nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes die nach davas vor. Auf dem Rothfligel dat das ardes die nach davas dem durchen er den dem Rothfligel dar das ardes die nach davas der nach dem Derbeiehen werden. Daus ein ertig der Rothfligel dar das ans der das der das der das der der der

"Liebster! Liebster! Du barift nicht fterben, nicht

Mun tegte er fich. Er lebte noch! Aber lange Zeit war ihm wohl nicht mehr beschieden. Das fast bandbreite vanische Messer sak ihm die zum geschweisten Horngriff swischen den Kipwen. Er ichlug die Augen auf — langsam — schwerfällig — wie aus tiesem Schlaf erwachend und erkannte sie. Ein leites Läckeln überglitt seine Züge. Er verluchte, mit dem Mrm fich emporauftilisen.

"Te quiéro, to quiéro!" stöbnte er und schlang mit fürch-terlicher Amtrengung seine Arme um fie. Ein dicker, schwerer Flutstrom quoll da mit einem Male swischen seinen Lippen

"Beilige Mutter Gottes! bilf!" ichtie bie Andalufierin in wabnfinnigem Enfleten auf.

Ein Debnen und Streden des Körpers, ein lettes Stöbnen und fein Kopf fiel ichwer auf das barte Steinpflafter jurid. Mit einem marterschütternden Schrei fturzte fie fich über den Toten und blieb in stummem Schmers neben ibm

llegen. Ich wandte mich ab! Ich batte beute genug des Blutes

Mährend ich durch die stillen, mondbelchienenen Straßen Sevillas meinem Hotel zuwanderte, tonte mir immer noch in die Ohren, was der Sterbende gemurmelt. Das batte so lebenssednsüchtig und doch ichon so todesmatt geflungen: "Te quiéro, te quiéro!"

#### Staatstheater.

Am Sonntag bat das Theater sum ersten Mal nach den Sommerferien wieder seine Bforten gesissent. Ein verlodender Spielplan ift aleich sum Beginn aufgestellt: die Oper versoricht in einem Joklus sämtliche musikoramatischen Werke Richard Wagners (mit Ausnahme des "Rienzi") — also gleich ein erster Wurf mit "Alle Renne"! Boraussichtlich werden die Vorsiellungen mit laufer einbeimischen Kräften delest werden können und daber süt unser Aublitum kaum besondere überraschungen dieten. Denn das kürzisch auszegebene Berzeichnis des darstellenden Opernsertonals weist gegen ehedem nur zwei Beränderungen von Bichtigkeit auf: einen neisen Bashusso — man denke an Bechnester" — und eine neue bochdramatische Gängerin: ello "Senta", "Bründilde" und "Isolde". Hoffen wir das Am erften Abend, ber une bie romantifche Oper "Der

Wiesbadener Rachrichten.

Der Evangelische Prauenhilfe.

Der Gvangelische Prauenhilfe und beitet uns mit: Schon leit 22 Jahren arbeiten in Stadt und Land die Bereime der "Evangel. Frauendilse" und daben viel reiches Leden durch übren Dienst in den Semeinden zu verzeichnen. Die "Gvangeliche Frauendilse" ünd baben viel reiches Leden durch übren Dienst in den Semeinden zu verzeichnen. Die "Evangelichen diesen deutschen Alle der "Gemegelichen Alleden der Frauendilse" int in Beben trat, um religiös-sittlichen und lozialen Röten abzudelsen. Alle der "Gvengelich-Krichliche der Rollerin ins Leden trat, um religiös-sittlichen und lozialen Röten abzudelsen. Alle der "Gvengeliche Krichliche diffsverein" dald nach einer Enstiedung Diakonisenstationen zur Aussidung Rändiger dieuten Enstiedung Diakonisenstationen zur Aussidung köndiger deutsche des Frauenspläege einrichtete. Das Frauendersen dabei beiten musten. 1897 gab Karlerin Ausguste Bittoria die ersten Antregungen zum Judammenddiuß der Frauen und Inngalte Sittoria die ersten Antregungen zum Judammenddiuß der Frauen und Inngalte Statoria die ersten Antregungen zum Judammenddiuß der Frauen und Inngalten Engenbesteilen bildeten sich ersten sollte. In des Ersten der Grauenwereinen in Citat und Besitsverdände. Am 25. April 1900 wurde wiese Frauen und Besitsverdände. Am 25. April 1900 wurde wiese Schreiberbaund ber "Grauenwereinen in Stadt und Besitsverdände. Am 26. April 1900 wurde wiese Schreiberbauh der Konnistoren und Ersten ersten ein State eine Mit der in Der Frauenwereinen in Stadt und Lem Bank darft der State die Schren bestehende, unterer Dragnisation an. die auch in Stin der "Frauendissen und erer Dragnisation an. die auch im Stin der Stote die Ersten die ein werden ein ersten und erste der Frauenwereinen in Erste der Frauenwereinen in Stadt wie Aussichen. Armenvilege. Walters "William Mitatieden, der in die erste haben und erste der Frauenwereinen und aus mit der Aussichen aus erstellt der Frauenwereinden sie ein der größe aller interden und Ersten der Schreiben der Aussichaften und kähnli Evangelifche Frauenhilfe.

Musiahlung von Mentenvorschüllen. Das Berlergung samt Wiesbaden teist über die Aussahlung von Mentenvorschüllen an Kriegsbeschädigte, beren
Kentenwersahren noch nicht zum Abschlung von iklisien
Kentenwerschieße indet immer an den letzen 2 Werktagen
Kentenworschülle sindet immer an den letzen 2 Werktagen
des Monats für den nächitslgenden Worat statt. Und den
Zahlungsversehr in ordnungsmäßigem Weg abzurrideln,
wird diermit solgende Reihenfolge für den Monat August
deit ihr die kannt folgende Ack am Plontag, den 29. August
dies 12 Uhr vorm. Buchtade L-Z am Dienstag, den 30. Aug.
8% die 12 Uhr vorm. Die Innebaltung dieser Amordnung
liegt einerseite im Interesse des Kaseuversehre und nicht
zulest im Interesse der Kriegsbeschädigten lesber, die dazu
nicht unnötig warien millen. In Krage sommen nur die in
Wiesbaden und in Bororten wodnenden Kriegsbeschädigten.
loweit idnen Kentenvorkbülle bewilligt worden sind.
— Sparsame Wärmewirtschaft im Dausbalt und im Ge-

loweit ihnen Kentenvorkdille bewilligt worden kind.

— Sparfame Märmewirlichaft im Dausbalt und im Gewerbe üt, is ichreidt uns das Magistrais-Vreseamt, eine Gotderume, der nachzulommen die vornehmste Micht iedes einselnen wie der Gelamideit ist. Von Zeit zu Zeit mußtimmer wieder daran erinnert werden, daß es Kauddau und Berichwendung des Nationalvermögens ist, den Träger unserer Wärmewirschaft, die Koble, direkt im Derd oder im Därler, Glüß und Schmelzseien zu verbrennen, statt vorder zu vergelen, um ihre wertvollen Aebenproduste nusdar zu machen. Die erhodene Forderung ist um so leichter zu erzüllen, als die Benutzung von Gas zum Kochen. Braten, Basen, Bägeln, Baden, Löten, därten, Glüben, Schmelzen u.w. hunderer, bequemer und billiger ist als die unmittesbare Berieperung von Koble und Bristets. Das galt schon vor dem Kriege und trisst die den heutigen Fressen von Koble und Bristets. Das galt schon vor dem Kriege und trisst willen das in erhöhtem Mase zu, da die Beteiserhöhung sür Gas aegenüber derzenigen sir Koble satzeichen ist. Zahlen beweisen. Im Anzeinenteil untres Vlattes indet sich eine Gegenüberstellung der Koblen- und Gaspreise mie sie vor dem Kriege bestanden und wie sie iest sessigeite ünd.

fliegende Hollander" brachte, war Emisie Frid als "Senta" die Reuerkeinung.
Die Rolle der "Senta" dietet in der Darstellung immer manche Scwrerigseit für embetisich durchgeführte Charalteristik. Das newös erregte, visionäre Empfinden dat Senta dem wirstlichen Leben iast entremdet; und doch ift andreisleits die Mitselbetat, welche sich aus der hochgesteigeren Bision entwicklit, so leibstlos, groß und aufoprernd, daß dier nicht nur die vlägliche Kriss einer höchst krantbaften übersteitung lopdern eine folgerichte einer höchst krantbaften übersteitung lopdern eine folgerichte

seits die Mitleidstal, welche fic aus der hochpesteigerten Kiston entwidelt, so leiditlos, groß und ausowernd, daß dier nicht nur die vlögliche Krisis einer höchst nur die vlögliche Krisis einer böchst rund der nicht nur die vlögliche Krisis einer böchst im der macht nur die vlöglichen Empssinden erwachene Erkötung erkannt werden muß. Ein gewissen eine dasse der dasse Erkötung erkannt werden muß. Ein gewissen eine dasse das die Keingen der nur uns ia auch im mogsöchen Dämmerlich der Romantift zeitlos üt die Hagner die Korgange überstützen sich ursprünglich datte Wagner die Oper logar als Einafter acosant —; und dazu dieses damonisch gesternde Weien des "Solländers" seibst. — ein Abasver des Meeres!

Den rechten Ausgischt in der Dramatift zu lichaften wird in erker Linie die Ausgade der "Senta" Darftellerin sein. Und Fräulein Frid ergriff verfändeniswoll iehe in Waltift und Dichtung verdorgene Abeutung, um uns die Gestalt des ichwarmerlichen Eckiverlindes menkalich nabe zu führen. Die vom Iondichter gewünschte die Künssterin so durch ihre kernige, frastgespannte Haltung und Gestaltung wie durch den nafürlich erführen Ion und Ausdruch ihrer dei aller Meichbeit so eigenartts metallich glänzenden Stimme. Gleich in der Ballade seichnete sie die Russenden Stimme. Gleich in der Ballade seichnete sie die Russenden Stimme. Gleich in der Ballade seichnete sie die Kinschen mit sicherer Entschiedenbeit; die wiederholten Einsänzenden Stimme. Gleich in der Ballade seichnete sienes wonnig erichauernde "Ind dann?"—nach padender angebeutet werden finnen. Aberaus alumivolle Womente datie die Eängerin im Duert mit den der Schlüssender sienes wonnig erichauernde "Und dann?"—nach padender angebeuteit werden sones Baikos bez regte Jüne verlieb) bätte nur vieslieht das Ahpungswoll verträumne Dalömachen Sentos wahrend der Traum-Erädhung alumivolle Momente datie die Eängerin im Duert mit dem "Der Schlüsserunder Stim verliehen Einschlichen Deits der Glussessangen der der in allem Beienslichen labenlichen bei zwingender draw aus die Schl

— Einreise nach Dünemark. Nach Mitteilung der han dels kammer Wiesdaden bat das Dänische Justiaministerium die dänischen Babstellen in einer Reibe von Ländern, darunter auch Derrichsand, ermächtigt. Staatsangehörigen der betreffenden Länder für newöhnlich ohne weiteres sur Geschäfts. Bergnügungs- oder Erbolungsreisen das dänische Bisum für die Zeit bis zu 6 Wochen zu erteilen. Fragedogen dierzu sind im Dänischen Konsulat. Frankfurt a. M., Langestraße 14, erbältlich.

Aragedogen bierzu find im Dänischen Romulal, Francula.

All. Langestrade 14, erböltlich.

— Arbeiter als Schöffen und Geschworene. In einer vom preußlichen Iustisminister erlassenen allgemeinen Berzitigung, betr. die Deranziehung von Arbeitern zum Schöffen und Geschworenenamte, beist es u. a., daß dadurch das Geschühl der Jurückeung in dieser Beziehung verschwinde. Es würde auch bewirft werden, daß den Teilen der Bevölkerung, die beute der Rechsprechung in Strassachen fremd, waam nicht mistraussch gegenübersehen, mehr als disher ein Einblick in die Strassechten der Straszerichte vermittelt wird, zusseich aber auch ein tiesers Interesse und Berständnis für die Arbeiten gegenüber dem Straszerichten. Das Gesühl der Zustlichen gegenüber dem Straszerichten. Das Gesühl der Zustlicher der auch ein tiesers Interesse und Berständnis für die Arbeiten gegenüber dem Straszerichten. Das Gesühl der Zustlicher der aus ihren eigenen Reiben auf den Bänken der Schöffen und Geschworenen sehen. Schließlich wird es auch der Tätigsteit der Irreszerichte selbit zu einem wesentlichen Rusen gereichen, wenn Angehörige der Arbeiterschaft in den Straszerichten die Geschworenen nieden zur Gestung der Arbeiterschaft. Aufgabe aller dei der Auswahl der Schöffen und Geschworenen mitwirtenden Stessen. Der vreuhische Minister der Innern dat auf Anregung des Instruministers din an die Berwaltungsbeamten, die im Ausschus an der Auswahl der Schöffen und Geschworenen auf alse Bewölkerungsschichten, insbesondere auch auf der Bewölkerungsschichten, insbesondere auch auf die Bewölkerungsschichten, insbesondere auch auf der Bewölkerungsschichten, insbesondere auch auf die Arbeiterschaft, hinauwirten.

— Deutschworenen auf alse Bewölkerungsschichten, darunter

Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbanf und Poit erfolgt in der Woche vom 22. dis 28. d. M. wie in der Borwoche um Preise von 340 M, für ein Jamasigmanstille, 170 M, für ein Zehnmarkfille, Für i Kilogramm Heingold zahlt die Reichsdank 47 600 M, und für die auständischen Goldmiligen entsprechende Preise.

Der Mangel an Banbandwerfern. Mus Berlin wird berichtet; Bei ber wieder einsehenden regeren Bautätigfeit macht fich namentlich in mittleren und kleineren Städten und auf dem Lande ein ftaeter Mangel an Baubandwertern be-

#### Mus Kunft und Leben.

Tanzenbend Sannelere Ziegler. Tros der Sochstut der Tänzerhinen, die im gegenwärtigen Zeitalter des Tanzes die Mitwelt mit ihren Klinften erfreuen, dat Sannelore Ziegler noch nichts an Zugfraft eingebüßt. Das bewies der völlig ausverlaufie Kurbaussaal am Samstag abend. Sannelore Ziegler ist die Alte geblieben, trokdem sie diesmal ein ganz neues Brogramm zum besten gab. Sie wirft noch immer in erster Linie durch die natstrische Anmut, den Charme ihrer Erkheinung und durch die ungelümstelte Einsachdeit in ihrem Beken. Es mag viele Tänzerinnen geden, die mehr technickes Kömnen in die Wagichale zu wersten baben als Hannelore Ziegler, aber nur ganz webige tünstelte Einlachbeit in ihremWeien. Es mag viele Länserinnen geden, die mehr technisches Können in die Wasichale zu werfen daben als Sannelore Ziegler, aber nur gans wedige wilken das Bublitum io vössig in den Bann ihrer anmutigen Bersönlichkeit zu zwingen, wie sie. Bei ihr wirsen rhutdmüche Erafibeit, ichöne Bewegungen und nicht zulett geschmachvolle und auserlesen Kolümierung sulammen. In dem neuen Vrogramm vom acht Tänzen, das Hannelore Ziegler diesmal zeigte, iht die ernize Note vielleicht etwas zu kart bekont. Dabei liegen ungestinstelte und aroteske Eride, wie die Ungarische Rhapjodie Nr. 2 von List, die Ausschafte, wie die Ungarische Rhapjodie Nr. 2 von List, die Ausschafte, wie die Ungarische Rosarischen Aschaften Swinsensten ber Ausbeutung der Ausertung zum Tang, eine Gavotte und gans besonders Marcia alla Turca aus der Mozarischen Aschur-Sonate demicien, ihrem sonnigen Wesen am beiten. In der Ausbeutung der Auserture zu Otienbachs "Ornbens in der Unterwelt" offenbarte die Länzerin eine geistvolle Gestaltungsfrast. Die anderen Darbietungen nelangen nicht in gleicher Vollendung. Insbesondere von dem Marich aus dem Rosentavalter bätte man mehr erwarten können. Das Bublisum spenden Gaben kürmtschen Beisall. Auch an reichen Blumensverichen Eschen kürmtschen Beisall. Auch an reichen Blumensverichen Gaben kürmtschen Beisall. Auch an reichen Blumensverichen Eschen kürmtschen Erichwungvollen Leitung des Kavellmeisters Edwin Schur was der dans der vom Oldenburger Landesschaater ausgezeichnet und dezent.

#### Rleine Chronic.

Theater und Literatur. Im Theater in der Königsgräderitrade in Berkin wurde Hermann Sudermann budermanns neues Wert "Notzu f" urausgesührt. Das Mert spielt in die Revolutionsereignisse von 1918 berein. Es ift dramatika geichicht ausgebaut: blieb iedoch det der Aufführung obne tiefere Wirfung. — Willick un wald wurde aum Intendanten des städtischen Operns und Schauspieldauses in dan nover gewählt. Grunwast war als Schauspieler unter Otio Bradius am Lessungsbeater tätig.

merfdar. Die Erscheinung beruht im wesentlichen daraus, daß während der Jahre, in demen die Bantätigseit ruhte, zahlreiche Bandandwerfer in anderen Berusen lohnende Beschäftigung gefunden haben. Das Keichsarbeitsamt dat, wie wir ersahren, mit den Berbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer des Baugewerbes die Maßnahmen erdriert, die dem Mangel begegnen sollen. Es handelt sich dabei um dreietzlei: einmal soll der gelern ie Bauarbeiter möglicht wieder seiner alten Tätigkeit zugeführt werden. Ein Imaliaht wieder seiner alten Tätigkeit zugeführt werden. Ein Imanfamm natürlich nicht ausgesibt werden. Bon größerer Bedeutungs ist die Ansernung von Bauhilisarbeitern, unter denen sich noch zahlreiche Arbeitslose besieden. Dierau können nach den gestenden Bestimmungen Mittel der produktiven Erwerbslosensürsorge in Korm von Ansernungszuchwillen verwandt werden. Schließlich sommt auch noch die karke Deranziehung von Lebrlingen in Frage. Das Reichsarbeitsministerium bat die in Betracht sommenden Siellen angewiesen, diese Anregung zusammen mit den Arbeitgeberund Arbeitnehmerverbänden des Baugewerbes unter Beteiligung der Landesarbeitsämter, der Handels- und Handelmern zu verfolgen.

— Bom Rhein. Die Schiffabrt auf dem Rhein nimmt

wertstammern zu verfolgen.

— Bom Rhein. Die Schiffabrt auf dem Rhein nimmt infolge des wachlenden Wallerstandes von Tag zu Tag aröberen Unsiang an. In der lekten Woche vallierten bereits 700 Kähne und Dampfer an Koblens vorbet. Die meisten Schiffe fuhren zu Berg und batten Kohlen. Kols und Braunfohlendriketts geladen. Die Talkhisse kührten durchweg Holz und Bauftoffe mit sich. Die Schepplöhne daden in der letzten Woche eine geringe Ubichwächung ersahren.

lebten Woche eine geringe Abichwächung erfahren.

— Possendungen nach dem Saargediet. Die Sandelstammer zu Saarbrücken schreibt: Es wurde in lekter Zeit vielkach die Beobachtung gemacht, daß Kostiendungen aus dem Reich nach dem Saargebiet vom Absender mit den kir das Aus land gestenden Portoläken freigemacht wurden. Kür den Absender bedeutete das eine ganz unnötige Mehrausgade, da lämtliche Bostiendungen nach dem Saargebiet ebenlo wie unmgesehrier Richtung nach dem Inlands ia rif zu bebandeln sind. Im übrigen möchten wir nicht verfehlen nochmals darauf dinszweisen, das die Bostgebihren im Saargebiet in Krant fen entrichtet werden milsten, das also dei Anfragen nach dem Saargebiet unter Bei fügung von Küdporto zu beachten ist, das die Antwort aus dem Saargebiet mit Verten den Kaargebiet unter Bei fügung von Küdporto zu beachten ist, das die Antwort aus dem Saargebiet mit Verten und Kos wird gebeten, dei der Beistügung von Rücknorto diesem Umstand jeweils Rechnung tragen zu wossen.

#### Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes,

\* Ctanteiherter. Mit ber am Sonniag ftatigefundenen Anfführung "Sallander" hat bie gofiliche Aufführung famtlicher Werte Richard bes "hollander" hat die gettliche Auffildeung fämtlicher Werfe Richard Wogners mit Aufnahme des "Rienzi" begonnen. Die vorläufigen Aufgebrungsdalen sind folgende: 26: "Kheingofo", 25: "Abaltite", 20: "Siegfried", 1 Geptember: "Götterdämmerung" 4: "Tannbiufet", 8: "Triftan und Jelte", 11.: "Die Meisterfinger von Altenbetg", 15.: LoLengrin", zweite höffie September: "Barlifat" Als erhe Schaufpielworkellung der neuen Spielzelt geht heute Montag Shafelpeares "bamlet" in Szene. Neu belebt ist die Rolle der "Ophelia" mit Frânkein Mund. — Für die Wonner-Tufführungen am 1. 8., 11. und 15. Sienber wird der Worde wir die die

tenber wird ter Boginn bes Vorverlaufs noch befannt gegeben, für die Ubrigen Borftellungen hat er bereits begonnen.

Brungofice Ausstellung Wiesbaben-Biebeich. Töglich 41/3 Uhr spielt im Kinz ber Ausstellung (im Biebricher Schlohpart) bes Bifiophon, die meuche Erffndrung auf dem Gebiet der Filmtunk. Diese bewunderungs-

ble neuske Ersindung auf dem Gebiet der Jilmkunkt. Diese dewunderungswürdige Ersindung vereinigt die Gestätes und Gehörempsindungen.

Wiesdudener Rünkler auswärts. Her hein Meletta, Schler von Jenniker Betersen, Schler non Herrn Vrohisor Mannhardt und deren Organisten Betersen, ih für die nächte Spielzeit an das Stadtiheater von Janam als Rapellweiser verpflichtet werden. — Aus Rügen wird uns von dem ungewähnlichen Erfolg berichtet, den Frünkelin Herben Arn de dorch der etrtusse Geigenfunft in dortigen Konzerten errungen hat. Ihre abgeschießen Teidin, die vernehme Aufsellung und der sein empfundene Vortrag in Scanten von Majart und Beethoven und besonders auch die temperamentvolle Vedergade der "Ungarischen Tänze" von Brahms-Jonstin sanden bei Hublistum und Kritif lebhaite Amerkenung.

#### Aus dem Landfreis Wiesbaden. Cangerbeinch aus Barmen.

Eängerbejuch aus Barmen.

= Johnin, 21. Aug. Ein und seiten gebotener kinftlerischer Genuß wer das heute nachmittag im Gaale der "Bithelmohöhe" kattgefundene greite Gebelkagert des Quartertwereins "Lorelet" aus Langar. feld Barmen. Der Verein ih euf einer Abeinrelft degrissen Andnurgelangverin" einen Besuch ab. Alls Golisten wirtten mit die Konzertsstagen frührlen Kiem ann aus Barmen, deer Bagel [Bariton], Barmen, und herr Robern und Eden, Kammen. Der fänklerlichen Leisungen des Tereins sind hier sehn, befannt, da derselbe sich an den min Jahre 1910 kreitzelundenen großen Tesangertisteit des Münnergelangvereins" mit großen Ersolge beteiligte. Die insolgedehen schannten Erwertungen nurden noch del meitem übertroßen. Die rheinliche Weisen veranlagte mit ihren tlangvollen Stimmen und bertlicher Weisen die den jeden hat and von auswärts erschlenen Juhörer zu nicht endenwollendem Teisall, sür den die Gölik, Cho: und Selisten, mit Zugaben danften. Der Dirigent herr Veres-Barmen, seine mastere Sängerlicht und die Golisten Weisen mit Recht mit der Ersolge ihrer Verankaltung zufrieden sein, wie es auch die Juhörer weren sur die der Kerankaltung zufrieden sein, wie es auch die Juhörer weren sur die der beutige Tag für alle zeit eine schen Ersantung bieten wird.

#### Aus Proving und Rachbarschaft Die Beditheimer Raubmörber verhaftet.

fpd. Mains, 21. Aug. Knapp acht Tage tonnien lich bie fpd. Mains, 21. Aug. Knavp acht Tage konnten sich die Märber des 75iährigen Beigeordneten Daniel Braun in Bechikeim der Freiheit ertreuen. Dem Zusammenarbeiten der verschiedenen Polizeiorgane gelang es, die Mörder am Donnersiag und Freitas in verschiedenen Orten lestsunehmen. Es war bekannt geworden, daß sich mehrere Tage vor dem Morde swei iunge Burichen in Bechikeim und Umgenächtigt batten. Es waren dies der Zoiährige Maurer Otto Warschinsty aus Rothenburg (Bolen) und der Ilährige Kabrikarbeiter Iodann Ernst Bauernseind aus Rothenbach in Obertransen. Beide waren von Frankfurt gekommen und wollten sich ins Saargediet begeben. Als der Mord bekannt wurde, lenkte sich der Rerdacht sofort auf die beiden Burschen. Am Donnerstag konnte bereits der Wardchinsko in Alzev verhantet werden. Am Freitag wurde in Frankfurt der Gauernseind seizenommen. Beide haben den Mord ichon ausgikanden. Sie haben sich in der Mordnacht rom beulichober aus eine Offinung in das Mohndaus erdrochen und sind auf diese Weckle in das Schlafzimmer des alten derrn eingedrungen. Den Mördern sind einen Nochen und Diese gehört einem der Morde ausgefundene blintbesseiche Sose gehört einem der Morder. Schon vor einigen Wochen hat einer der Mörder mit zwei andern Landitreichern in dem Horlichag gemacht den alten Mann zu ermarden. Erstieß bierdei auf den Widerfrand der Leute. Dann luchte ersich vor einer Woche einen Sesser aus und fand ihn auch in der Berson des sweiten Täters.

#### Reichsausstellung für Rolonialwaren und Lebensmittel.

fpd. Frankfurt a. M. 21. Aug. Die Zeiten der Zwangs-wirtschaft sind vorüber. Das beweisen die reichgefüllten Etände der am Samstag in der Festhalle ausgebauten Reichsausstellung für Koloniaswaren und Lebensmittel. In geschmadvoller Anordnung haben die verschiedensten Iweige der Lebensmittel- und Genusmittelbranchen ibre Erzeugnisse ausgestellt. Was iedem Besucher isfort in die Augen voringt, das ist die unendliche Jülle der Bavillons mit Likören, Schnäpsen. Weinen und Weinbranden. Fast ieder zweite

Stand ist ein Spiritussenstand mit dem natürlich ein Ausschant verdunden ist. Mit der Ausstellung ist eine reiche Schau von Ausstatumgs Segenkännen, wie Ladenskänichtungen Reslamematerial, Maschinen um verdunden Die Ausstellung wurde am Samstag vormitig in der üblichen Weise eröffnet. — Zur Bestätigung datte sich eine Rethe Bertreter der Reichs- und Bundesregterunden eingesinden, unter thnen Scheimrat Boele als Bertretet des Reichs-Ernäbrungsministres und der Bräschen, des bestätigten unter ihnen Scheimrat Boele als Bertretet des Reichs-Ernäbrungsmissischer ihre. Debesünzenwissen des Scheichen des bestätigte in der Rotunde der Vestäuse die Erschienen gedachte der gemeinlamen Arbeit der Behörden mit den Große und Reinhändlern während des Krieges und betonte, das ohne diese Ausammenarbeit die Iwangswirtschaft, noch weit ichneller zusammenarberden wäre. Der Oberdüreermeister gad der seiten Abersegaung Ausdruck, das der Reichsperband auf eine das Gemeinwohl derücksichtende Ausschunde des Ausgestellungsen der Scheinen des Berdienen das Gemeinwohl der Auschiende Ausschund der Scheinen köhnter aus leinen Reihen ausschlieben werde, die Migemeinheit. Bei einem sich ausschlieben werde, die Migemeinheit. Bei einem sich ausschlieben werde, die Migemeinheit. Bei derem sich ausschlieben der Scheimenheit. Bei der Früheinenen in laumiger Beile deprüfte, wies Direktor Dr. Möldinger auf die lebhatte Korderung den der Geschen leit. Berlin ab leiner seine Boretung der Krößenenen in laumiger Meile deprüfte, wies Direktor Dr. Möldinger auf die lebhatte Korderung den den des Geschen leit. Am Abend brach Landerung der Ausdruck von der Reichsperbandes Ar es hie Berlin ab leiner seine Auserführen der Scheim leit. Am Abend brach Landerung der Ausdruck von dem Ausdruck von der Reichsperbandes Arie hie Frührung der Ausdruck der Beiten der Geschen kaben der Geschel wirtung am jede aus der Kreichsperien hindurch aus der Ausdruck der der de

#### Bur Wieberverhaftung von Frauffurter Rommnullten.

in. Franthert a. M., 21. Aug. Jum Frantlurter Kommuniftenprozek schreibt man ber "Metkoltimme": Die vom Oberreichvanwalt in Deipplg angeardnite Wiederverhaftung der vom Frantlurter Sondergericht freiselprochem und freigelallenen Kommuniften Zehmann, Simbol, Reuter und Weder hat felgende Begründung: Das Sondergericht war nur zwitändig begüglich der Auflage der Befeiligung an einer illegalen Kampbongonisation in Sinne des vom Reichspräftdenion erlassenen Berdet, nicht aber destallenen Berdet, nicht aber destallenen des Soncealteilnehmen Berdet, nicht aber Beschieden des Soncealteilnehmen Berdet, bedeut nicht aber begieftich ber Aefchildigung, bas fich die rier Wiederverhafteten eines Berbrachens gegen das Sprengstoligelet ichnibig gemacht haben, indem sie im Rilit von Bomben und Denamit gefunden werden lieden. Begigtlich dieser Anstiger underdem wegen eines den Angellagten Ledenamt und Reuter zur Laft gesegten Ranboersuches faben lich erfligten bemnöcht vor der Straffammer, dem zukändigen arbenischen Gericht, zu verantworten. Auch der Bergwertsarbeiter in Vertenften, welchet den dei den Angellagten vorgefundenen Sprengstoff aus dem Bergwert gestochen hat, ist wieder verhaltet werden.

#### Der Michnerfehr auf bem Dain.

fpd. Feantfurt a. Bl., 19. Aug. Trof ber niedrigen Wasserfandes war ber Alohvertehr auf dem Main im letzten Bierteljahr ein ungewähnlich farfer. 300 Flibe mit 159.2 Ionnen hartem Holz, 78 847.40 Ionnen Weichenhalz (Stämme), 131.77 Ionnen weichem Dolz (Schnittware), passerten ben Untermain In Roftelm erfolgte die Jusammenkellung zu großen Rheinstehen, die zum größten Teil nach Holland gingen.

wd. Malus, 21 Aug. Der in Anoficie Streit.

wd. Malus, 21 Aug. Der in Anofici genommen: Streit im Holggewerde, ber am Donnerstog ausdrechen solle, ift vermieden worden. Um Donnerstog und Freitag fanden zwischen den Arbeitgebern Berhandlungen statt, die am Freitagabend zu einer Einigung führten Inselgedellen erseidet die Lätigkeit in der Baus und Riddelbranche feine Unierbrechung.

#### Riebergebrannt.

mo Copileia (Zaunus), 21 Aug. In naben Bodenhaufen ging die Scheune bes Möbelfabritanten Zimmermann in Alammen auf. Weber ber Inhalt noch bas fatt neue fcone Gebande konnten gereitet werben.

fpd. Geligenstadt, 21. Aug 3m tatholiften Schwesternhause fturgte biefer Tage im Rebentau die Dede mit Balten vollständig ein und eine Geitenwand ibfte fich obenfalls zum Einfturg Gunf Minuten por bem Einsturz waren noch Madchen im Raume. Dier war Stud im Unglut.

#### Bom Blig getroifen.

in. Milbjachten, 21 Aug. Bom Blipe getraffen murbe ber Kauf-mann Wilfer von hier, ber mit Befannten rer Rab von Socht heimfehrte und unternege non einem Gemitter fiberraicht murbe. 2. trug Bunbe am Roof und eine Lahmung ber rochten Abrperfeite benon.

Rundgebung für die Gelbstrermattung.
fpc. Webter, 21. Aug. Die Gemeindevorsteher des Areifes Wehter farbern in einer Kundgebung die Befeitigung aller Zwangsinftengen wissen and Gemeindevorsteher und im Intereste des gesamten Landooskes die Einfuhrung der uneingeschränften Gelbstrerwaltung für bie Landgemeinben. Seffens Altelte Fran geftorben.

rod. Unbenheim, 21. Aug. Wahl eine ber alteften Frauen Deutsch-tunbe ift mit ber Frau Subille Jung, bie im naben vollenbeten 102. Leben siahre fiant, aus bem Leben geschleben.

#### Unterfcflagungen auf ber Glienbahn.

fpd. Fulba, 21. Aug. Unterichlagungen größten Stille bei ber Gifenbahn gefang es ber hiefigen Kriminalpolizei im Berein mit ber herofelber aufzubeden. Gieben Eifenbahnbebienftate im Alter von 20 heroselber aufgabeden. Sieben Alendagnaschengene im aller ben 30 bis 24 Jahren Ind verhaltet und bem Amtogericht hann gugeführt werben. Der Wert der gestablenen Sachen läht lich die jetzt noch nicht übersehen. Betleitungsstüfe, Jahrebber, Lebensmittel und große Helen Jigarren und Jigaretten im Walde vergraben und jum Teil wieder aufgefunden worden. Ebenso sind Postprakte und Geldbriefe mit größeren Worlen geraudt merben.

#### Sport.

#### Grantfurter Jubilaumsreanen.

wh. Frantfurt a. M., 21. Aug. Der heutige zweite Tag ber Jubilaumstennen bes Frantfurter Renntfabs brachte gwar nur fleine helber, aber trebbem interessante Kämpfe. Das Jubilaumsrennen im Werte von 100 000 M. licherte fich ber Erwartung gemäh ber einheimische Stall ber herren v Weinberg mit Graf Jerry, bem allerbing: Freiheren Stall der Herren v Weinberg mit Graf Jerrn, dem allerdings Freiherrn v. Oppenheims Wallendein einem erhitterten Kampi bis ins 3iel lieferte. Die übrigen Kunnen hatien folgende Ergednisse. 1. Preis vom Weisgarten 22 000 M. 1200 Weiser. 1. Gedüt Weise Traulich, 2. Gradig Heumerfilt, 3, v. Opels Boloca. 2. Preis vom Saalhof. 22 000 M. 1200 Meiser. 1 Gedüt Giarpelas Chimaire, 2 v. Weinbergs Nieu und Weiß, 3. Styll Charlottenhofs Moldau. - 3. Willich-Rennen. 35 000 M. 2000 Meiser. 1. Gestät Weise Weisbau. - 3. Willich-Rennen. 36 000 M. 2000 Weiser. 1. Gestät Weise Weisbau. - 3. Willich-Rennen. 36 000 M. 2000 Weiser. 1. Gestät Weisbau. 2. Brammers Rofel, 8. v. Weinbergs Medusta. - 4. Homburgs-Hitbauernennen. 22 000 M. 2300 Meiser. 1. Brammers Parphyt, 2. Russe Rübelgahl. - 5. Jubillumorennen. 100 000 M. 2000 Meier. 1. Russe Rübelgahl. - 5. Jubillumorennen. Wallenftein, 3. Gradig Wallerperle. - 6. Preis vom Nömer. 25 000 M. 1400 Meter. 1. Espreibers Metronom, 2. Duess Cadig, 3. Brammers Hallenberg, Sagbrennen. 35 000 M. 4300 Meter. 1. Lamplo und Schönsmarnen Manschofd, 2. v. Schrenk-Roylings Boroo, 3. Gelles Biedermann 2.

#### Bermischtes.

Bermisches.

\* Die Tragibie des Milliardenerben. Trob Stinnes Miefenwachsium und Krupps genialer Neueinkellung ihr ung uit Id die Ihr noch immer der reichie Mann Deutldlands. Allein lein in Dolland verwaltetes Bermögen — befanntitig belibt er dort eine eigene Bant — befault ihr auf annahernd eine Milliarde Neichsmart, wenn es auf in bollandilde Gulden übertragen, etwas wentger impolantilinat. Seit einem Bierteilahrbundert nun berichten die Zeitungen über dem Anmpf, dem Ihulfens Sohn gegen leinen Bacte um die Werte und die Milliande Tuden. Den Kern Beite um die Werte und die Millianen führt. Den Kern Bacte um die Werte und die Millianen führt. Den Kern Bacte um die Werte und die Millianen führt. Den Kern Bacte Under die die Westellung der Ausselnanderleitungsvertrages awilden mater Ihulfens der Seitungen der Kladen der Schauberlage der Kladen und die Setzen der Werte der Westellung der Sebert des Bermögene den Klindern, die Bermölung find der die Kladen und die Setzen der Kladen und die der Ausself der Trennung vorbanden und alles das gemeint lei, was durch des vorhandene Betwöhen ein der Kladen und die der Ausself der Trennung vorbandene Mater Alls Sachvertändige wurden lämtliche inzlitischen Mutoritäten ausgehoten, und es bericht nicht für für das die vertragen, mähren die von Betrechten und des bericht nicht für für das die vertragen ausgenähmiste ausgehoten, und es bericht nicht für für das die vertragen der Ausself der Ausself der Krieg vermochte vertragen der Ausself der Ausself

wällen der teine Sand angesammelt dat. Die Mauerpfeiser selbst haben ibre urbnünglich fantigen Formen vielsach verderen uiger Abrundung und Glättung und lassen allen allent der kalben deutliche Spuren der abichleisenden Tätigseit der Windes ersennen. Auch am Mörtelbewurt zeigt sich überall Abschleisung und leckerfede Abblätterung. Da gerade der Mörtel fonservierend wirft, ist dier die Gelade, die das Gehläse des Mindes für das ganze Bauwert bistet, am deutlichten ersenndar. Der Wind umschmeichelt, wie in dem alten Märchen, die trauernd und nachdenslich kehende Kuine. Aber sein von int fallch, denn es bringt dem balbserstöcken Bauwerf nur den völligen Perfoll.

\* Die Kleiderordnung des Warenbauses. Mährend in früheren Zeiten die Fürsten und Maalitrate krenge Kleiderordnungen gegen die Extravaganz der Aode erließen, geschieht dies iett in Amerika durch Kirmen und Geschäfte, die den Kampf gegen die Extravaganz der Toiletten aufnehmen. Ein Marenbaus in Chicago, das bereits leinen weiblichen Angestellten das Tragen von lurzen Hazen verboten hat, die jest solgende Kleiderordnung: Kleider mit furzen Erneln, Blusen mit tiesem Ausschnitt und nachen Hällen, ungewöhnlich lurze Röcke und durchschiese Errimpse sind werden und Buder nur in geringem Mag. Ausfällige Daarfriluren, Kleider mit hunten Stidereien sind ebensiells zu verweiden, Es wird von den weiblichen Angestellten erwartet, das sie in einer unaussälligen und gekand dei jungen Damen behaupten, das diese Krilur nicht frivol, sondern vraltisch, begucm, solide und gelund lei.

raftisch, bequem, solide und gesund tei.

'zoog Kisometer in ver vroichte. Mobil die längste Droschkensahrt, die ie gemacht worden ist, hat ein Landener Droschkensuticher Frederick Clarke vor kursem zurückgest. An seinen Stand trat eine ältliche Dame beran und fraste ihn ganz einsach, ob er sie nach Braemar im Rorden ron Schottsond sahren wolle. Zunächt war er über diesen Auftrag überrascht und bat sich Bedentzeit aus. Rachdem er sich über die Lage des Ortes unterrichtet und eine kleiner Reiseroute ausgaarbeitet fatte, holte er die Pame mit seinem wackeren Gaul ab und such sie er die Pame mit seinem wackeren Gaul ab und klaft sie und ihr Dienste möden in der Droschke nach Braemar. Er war auf dieser Droschsensahrt 14 Tage unterwegs und legte in dieser Zeit 2500 Kilometer zurück, ohne mit Magen und Pieter wandten in Braemar besuchen und wöhlte diese mehr gemachten in Braemar besuchen und wählte dieses mehr gemachten in Braemar besuchen und wählte dieses mehr gemachten in Braemar besuchen und wählte dieses mehr gemätstiche als moderne Reitegesährt, weil sie die hie sahlte ohne Sträuben das Fahrgeld, das den höchten Breis dar siesell, der ie für eine Droschsensahrt bezahlt worden ist, und ichentte dem Kutlicher noch 10 Pfund Trintgest und einen warmen Rantel. marmen Mantel.

#### Renes aus aller Welt.

Der Zusammenbruch ber Sportfonzerne. Die Bernehmung bes Sportfonzerninkabers Robn vor dem Berliner Unier suchungsrichter führte dazu, daß er in Saft bleibt. Sein Rechtsbeiltand erhob gegen die Berhaftung Beichwerde. Der Inhaber der Sportfonzerne Arthur Müller, gegen den eben falls Saftbefehl erlallen wurde, ist unauffinder. Sein Geschäftsführer behauptet, den Aufenthaltsort Müllers nicht

Geschäftsführer behauptet, den Aufentbaltsort Müllers nicht wie kennen.
Ein salicher Polizeibeamter richtete in Charlottenburk schweres Unheil an. Der Zeitungsverfäufer Malter Mens batte durch seine Kriegstellnahme geistig gelitten und bildete sich iedt ein. Silvoichukmann zu sein. Abends suchter er ein Lofal in Charlottenburg auf und spielte dort den Bolizeibeamten. Er gebot Keierabend, benachm sich aber so. daß der Wirt gleich lab, daß er es mit seinem wirklichen Beamten zu tun hatte. Der Mirt seinem wirklichen Beamten zu tun hatte. Der Mirt seine ihn deskalb vor die Tüx. Ein Boitdote und ein Kausmann dans Nogligingen dem Manne nach, um ihn sesssisch und ließ ihn dem Bogt in den Leid. Bogt wurde so schaft werden mußte. Der

machi bieles Ebeli meiße Barie Bolie Idone Aberi farbe mit Urtei

Mei 3eu Tat

fam erge uhre läne Ran

thron

galer bes (

Seuer Be einen rätesin illiter els bi erichie lieben ftabl eericht Schmie Otto Ropf Mos d tin ju

lit por Modier Der I Dranie ilden ett. ent. Inseln

Mont Aleine Die ibaeach Bir

Weni Bas ber Bor Bor duslich merklich onbern n Bies

de 1 Str de 1 Str de 1 Str Um kaenübe Wol nerung ein! aben. fi s ift bil abei au

Sie b

Bel

nodern, Fla annor ille ille inen Rern ichen

Derob
bene
Betichen
r b e
ichen
obie
untt

Ron-liebt bas

und itür-Iden äche. Bind

effat effat 1610 Mes.

den Ein An-er-rsen Hen, Hnd be-flige ben-

rsen

dem eine mit enfts auf iefer ferb

nes und filte

und

ung iers Gein Der

ids

ura bil-

Messeritecher wurde sestandelt zu haben, doch sauten die an, in der Rotwebr gedandelt zu haben, doch sauten die Zeugenaussagen anders. Wahrscheinlich dat der Mann die Tat in gesitizer Umnachtung begangen.

Um Schandpfahl. Aus Hamm wird gemeldet: Eine wirksame Strase muste ein sugendlicher Bergmann über sich ergeben sallen, der auf der Zeche "Sachlen" zwei Taschen ahren gestohlen batte. Es wurde ihm ein Plasat umgestängt mit der Aufschrift: Ich bin der Dieb, der meinen Kametaden die zwei Ubren gestohlen hat". Dann stellte man ihn auf dem Zechenplatze auf einen Stubl, wo er so lange sieden bleiben muste, die wahrend des Schichtwechsels die ganze Belegischaft an ihm vorbeigezogen war.

sieben bleiben muste, die wahrend des Schichtwechlels die ganze Belegichaft an ihm vorbeigezogen war.

Türktenthrone im Schweriner Schlohmuleum. Das im Schweriner Schloß eröffnete "Schlohmuleum" ist mit vielen chemals fürklichen Besistimern ausgestatet. Es sind u. a. nicht weniger als sieden medsendurgische Throne ausgekellt. Drei Ihrone aus Ludwigslust der wunderbar geschniste Rotototbron des Perzogs Christian Ludwig und 2 Empiresthrone aus der Jett des Derzogs Friedrich Franz I. In dem pruntvollen Ibroniaal selbst befinden sich zwei Kototoschrone, die von den medlendurgischen Serrschern seit 1857 wieder in Benukung genommen wurden, und in der Schloßgalerie die beiden im Biedermeiervrunt gehaltenen Ihrone des Großberzogspaares Baul Kriedrick aus dem Iahre kanz Karmorbruchbesister mitteist, wurde sürzlich dei dem Orte Groß-Kunzendorf im Kreise Reise, dem Mittelvunkte der lichschen Marmortnubustrie, eine interestante Enibedung gemacht. Seit vielen Iahren wird in unmittelbarer Rähe diese Ortes in zahlreichen Brichen der befannte schlesische Gebelmarmor gewonnen. Reben den lonk vorberrichenden weißen und bläusichen Marmortdichten durch vorberrichenden weißen und bläusichen Marmortdichten wurde nun unerwagtet ein gelbsiches Marmortdichten wurden von diesen sachen diesen nahm dieser Marmor diesen wurden von diesen sachen ber der durchen der Marmor diesen Stöde. Da man noch mit den Ausschleichungsarbeiten beschäftigt in, lätz sich ein Arteil über die Ausdehnung der gelben Schächten noch nicht geben.

Die Großsunstation Eilveie durch Feuer bedrakt. Der

mit ben Ausschilesungsarbeiten beschäftigt ist, läst sich ein Urteil über die Ausbehnung der gelben Schüten noch nicht geben.

Die Großfunstation Eilvele durch Feuer bedroht. Der leit Breitas mittag wütende Moorbrand im Reustädter Moor bedrobte eine Zeit lang auch die bekannte Großfunkfation Eilvele. Die Klammen batten sich bereits die auf 300 Meter an die Kunstation berangetresen. Die ankrengenden Bemühungen einer Hundertschaft der Schuspolizei lowie 200 deltern der Ortsgruppe Rienburg, die mit Krastwagen berangeschaft wurden, doten iedoch dem Seuer Dalt, lo daß die Funkfation außer Gefahr ist.

Zehn Blund Seise sitt zwei Bläntel. Morgens gegen 3 Uhr katteten zwei Eindrecher dem Kathause in Wittenau einen Beluch ab. Sie itiegen auf einer Leiter in das Getätesimmer des Kastellans und hatten sich bier bereits einen illster und einen Williarmantel des Kastellans angesogen, als dieser, durch das Getäulch geweck, auf der Albsläche erichien und die deiben Eindrien, die aus einem andern Diebskabl herrihren dürften.

Grüßlicher Unstall mit Iodesselze. Aus Kulmbach wird berühren dürften, Gerühlicher Unfall mit Iodesselze. Aus Kulmbach wird berühren: Mit dem Kovse in die Dreichmalchine geriet beim Schmieren berielben der frühere Brauereibelter, Brivatier Otto Metiel in Kalendorf Dem Unglüdlichen wurde der Kows serdrück.

Mord und Selbstmord. In einem Hotel in Malchom erscholer. Wie dem Kowse und dann sich leibit.

Eine Kalendorf Madden und dann sich leibit.

Eine Bombenattensat in Roubaix. Am Samstag abend in vor der Jandelsammer in Koubaix eine Bombe erscholert. Es sind nur einige Kensteriseiben sersiört worden. Der Läter ist unbekannt.

Eine Kalteperiode in Südgeista. In Transvaal, den Fransenselbeiter Schieden Schaeen deine Schaeen den seinselne Gebergszüge ind auf weite Streden hin mit einer lieden Schneeckhicht bedeckt.

#### Handelsteil.

Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 7 .- 13. Aug. 1921.

			WALL TO STREET
Futtermittel	Preis Mk.	THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN	Therete Mrt.
	von bis	***	Preis Mk.
bei Händlern	Acc chs	Pische	von bis
Hafer 50 kg			Maria Company
Hou 25 kg Krummstroh 50 kg	50 - 50 -	Hering, gesalren . 1 St.	- 60 1 80
Krummetech 50 ha	45 - 45 -	Schellfisch 1 kg	7 - 7 -
	40	Bratschellfinch t ker	5- 5-
Butter, Eier, Käse		Kabeljau, gans 1 kg Hellbutt, gans 1 kg Steinbutt, gans 1 kg	10 0 -
		Hallbott gans 4 kg	20 - 30 -
und Milch		Steinbert gans 1 kg	
Effoutter, bolland, 1 kg	84 - 68 - 20 - 27 -	oternoutt, ganz 1 kg	40 - 40 -
Margarine the	20 - 27	Scholle 1 kg Seerunge, große . 1 kg	18 - 18 -
Margarine 1 kg Eler 1 St.	1 0 2 -		10 10 10 E
Piet 1 St	1 0 2	a dicont. lehend 1 be	日本   日本   日本
Vollmiloh iLtr.	3 50 8 50	Sachasht care 1 h	ES 50 M 10
Handkise 1 St.	55 - 55	Seehecht, gans 1 kg Zander, aligem . 1 kg	
		vancet, suffer ' 1 gg	
Kartoffeln, Zwiebeln		Coddant s week	
Eskartoffeln 1 kg	2 2 20	Geflügel und Wild	
Zwiebeln 1 kg	31101 3160	Cone	Last last
Comple	914 9160	Gans 1 kg	30 - 30 -
Gemüse		Enten, junge 1 kg	30 - 32 -
Weißkraut 1 kg	2 30 3 20	Hahn 1 kg	30 2-
MOLECULE 4 No. 1	4- 440	Hunn 1 ke	28 - 30 -
Winsing	mino 4	Kapanna	
Wirsing 1 kg Römischkohi 1 kg Kl. gelbe Rüben 1 Gbd.	3 60 4	Kapaune i kg Taube i St.	
MonassonEoni 1 kg	2 - 2 50	I Bt.	3 - 9-
Ki. gelbe Rüben . 1 Gbd.	- 60 - 75	Fleischwaren	
	4- 5-		
Bote Huben	2 - 2 40	Schinken (gekocht) 1 kg	80 - 81 -
Kohlrabi 1 St.	- 60 1 90	Dörrfleisch 1 kg	18 - 52 -
Suimat 1 Ot.	- 60 1 100	Schwartenmagen . 1 kg	
Opinion 1 kg	5- 5-	Don't was comming att . 1 Kg	28 - 40 -
Spinat   kg Blumenkohl (hies.) 1 kg	6-6-	Bratwurst 1 kg	32 - 40 -
	8-8-	Fleischwurst 1 kg	24 - 26 -
Gr. Stangenbohnen 1 kg	0-12-	Leberwurst i ke	12 - 28 -
Gr. Stangenbohneni kg Weisse Rüben . 1 kg	2-2-	Fleischwurst kg Leberwurst kg Blutwurst, frisch . kg	24 - 28 -
Meerrettich 1 SL		Rollfielsch 1 kg	10-12-
Sallaria 1 DL	1 50 3 50		10-113-
Sellerie 1 St.	1 50 3	Hülsenfrüchte und	
Aoptsatat 18t.	1 80 1 80	Mahl to Com	
Kopfsalat . 1 St. Endivien-Salat . 1 St.	1 20 2 00	Mehl im Großbezug	
	0 - 30 -	Weisenmehl Nr. 0 100 kg	2 45 2 45
Trelbourken	2 - 5 -	Possessmahl We o soot	
Tomaten 1 kg	7 9 -	Roggenmehl Nr. 0 100 kg	2 32 2 32
Phabauhan		Brot	45 to 100
Rhabarber 1 kg	1 20 1 40		100
AFRIDFESSOR - 16354 L	-i60(160 I	Schwarzbrot (gemischt.	
Radieschen 1 Gbd	- 35 - 60	Brot aus Roggen- u.	6 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S
Hettich 1 St L	- 50 - 60	Weizenmehl) 1 kg Desgl 1 Laib	2 45 2 45
Lauch 1 St	50 1	Desgl 1 Tail	4 70 4 70
Obst			The second
The state of the s		Kolonialwaren	
Efforel, deutsche 1 kg	76-8-	Weisenmehl 1 kg	9 30 9 30
Kochapfel	4-7-	Erbsen z. Kochen . 1 kg	6 - 640
Enbirnen the l	6 14	Spelsebohnen 1 kg	
		The state of the s	8 80 5 -
Zwetschen 1 kg		Linsen 1 kg	8-0-
Pflanman 1 kg	7-7-	Fadennudein	16 - 20 -
Pflaumen 1 kg		Gerstengraupen . 1 kg	5 50 6 -
Saure Kirschen 1 kg L.		Reis 1 kg Haferflocken 1 kg	8-10-
Mirabellen	0 - 10 -	Haferflocken , 1 kg	6 - 7 -
Heineclauden the	5 - 7 -	Kaffaa gabsanutaa i kg	1
Printinha 4 has be	80-	Kaffee, gebrannter 1 kg	40-
Johannisbeeren . 1 kg	- 00-	Zucker, harter 1 kg	8 80 8 80
Johannisbeeren . 1 kg  -		Speisesalz 1 kg  -	- 70 1 -
		Speiseöl 1 Ltr. 1	4 - 24 -
Heidelbeeren the			
Brombeeren t be -		Heiz- und	
	2-	Beleuchtungsstoffe	
			4
Walnusse			10 20
Waindase 1 kg 14		Braunkohlen-	
Haselnüsse 1 kg 15	18-1	briketts 50 kg	6 90 -
	100000000000000000000000000000000000000		4
	The second second		the Real Property lies and the last

#### Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Der Stand der Reichsbank. Der vorliegende Ausweis der Reichsbank vom 15. d. M. zeigt, wie um die Monatsmitte üblich, ein Anschwellen der wesamten Kapitalanlage der Bank, die um 374,9 Mill. M. auf 80 267,4 Mill. Mark gestiegen ist. Die Steigerung war ausschließlich bedingt durch die Entwickelung des Schalzanweisungskontos, das allein um 3849,1 Mill. M. auf 78 978,9 Mill. M. anwuchs, während bei den übrigen Anlagekonten eine Verminderung zu beobachten war. Die bank måßige Deckung, für sich genommen, hat sich um 3756,6 Mill. M. auf 79 482,9 Mill. M. erhöht. Die neu beanspruchten Kreditbeiräge sind der Bank zum überwiegenden Teil auf den Konten der fremden Gelder belassen worden; diese haben nämlich um 3572,4 Mill. M. auf 12 884,3 Mill. M. zugenommen. Nach dem starken Zahlungsmittelbedarf während der beiden Vorwochen zeigt die zweite Augustwoche erfreubeiden Vorwochen zeigt die zweite Augustwoche erfreu-

licherweise Rückflüsse von Geldzeichen in die Kassen der Bank. Der Umlauf an Banknoten ist um 2585 Mill. M. auf 77396:1 Mill. M. der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 157.9 Mill. M. auf 8119.2 Mill. M. zurückgegangen; insgesamt beläuft sich der Rückgang des Umlaufs in der Berichtswoche auf 413.4 Mill. M. In der Vergleichszeit des Vorjahres mußten demgegenüber 304.1 Mill M. an Banknoten umd Darlehnskassenscheinen neu in den Verkehr gegeben werden. Die Nachzahlungen von Darlehnsbeträgen bei den Darlehnskassenscheinen weiter an. Die Summe der ausstebenden Darlehen hat sich um 69.7 Mill. M. auf 11613.3 Mill M. ermäßigt. Durch die Rückgate eines entsprechenden Betrages an Darlehnskassenscheinen seitens der Reichsbank an die Darlehnskassenscheinen seitens der Reichsbank an dar Darlehnskassenscheinen unter Perücksichtigung der eingetretenen Rückflüsse aus dem Verkehr um 451.5 Mill. M. auf 3378.8 Mill. M. vermindert, wd. Barmer Bankwerein Hinsberg, Fischer u. Co. Das

wd. Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer u. Co. Das Institut berichtet über die Halbjahresbilanz, daß diese eine sehr günstige Entwickelung zeigt und mindestens mit einer gleichen Dividende wie i. V. (10 Proz.) gerechnet werden könnte.

#### Industrie und Handel.

wd. Erhöhung der Messing- und Kupferblechpreise. Die Veremigung deutscher Messingwerke hat die Grundpreise für Messingblech auf 2300 M. für Messingstangen auf 1350 M. erhöht — Der Kupferblechverband hat mit Wirkung vom 18. August ab seine Preise um 310 auf 3050 Mark für 1 Kilogramm erhöht.

wd. Eduard Lingen, Schuhfabrik, Erfurth. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden, wie wir erfahren, höhere
Erträgnisse erzielt, so daß eine Dividendenerhöhung (i. V.
12 Proz.) von nennenswertem Umfang in Aussicht sichtAlle Betriebe sind gut beschäftigt und die vorliegenden
Aufträge siehern dem Unternehmen noch für lange Zeit Beschäftigung Die Eörsenschätzungen der Dividende gehen
auf 35 Proz.

wd. A.-G. für Hüttenbetrieb, Duisburg-Meiderich. Die Gesellschaft erzielte einen Reingewinn von 4.2 gegen 2.9 Mill. M. über dessen Verwendung nichts bekannt ge-geben wird.

#### Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

21. August 1971.	7 Uhr 27 morgens,		9 Uhr 17 sbends	Mittal
Luft- druck sufesu. Normalschwers red. sufdem Meeresapiegal	145.4 155.4	145 0	45.7	45 4
Thermometer (Celsius)	17.1	184 7 24 6 18.0	19.4 15.1	55 2 20.1 14.9
Niederschlagshöhe(Millimeter)	0.5	W 1	01	84.3
Höchste Temperatur (Colsius):	27.2	Niedricate	a Tampacat	

#### Wasserstand des Rheins

	BANKEY			Augus						
Biebrich	Pagel:	1.04	m	gegen	1.06	m	am	gestrigen	Vormittag	
Caub		0.32			0.31					

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

#### hauptidriftleiter: & Befif &

Berantwortlich für ben politischen Teil: D. Bellich; für ben Unter haltungsteil: D. B.; H. Bellich; für den lotaten und provinzistlen Teil sowie Gerichtelseil und handel: W. Ep: für die Angegen und Rettemen D. Dornauf, fämtlich in Wiesdaden.
Drud u. Beriag der L. Schellen ber glichen hofduchdruderei in Wiesdaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 18 bie 1 Ube.

# aaretten

### Bekanntmachung.

Berbingungsfermin für die Ausführung der Bleiverglafungen (Los 1—14) für die Besatungs-vohnbaufer bierfelbit ift

Montag, den 5. September 1921, vorm. 18 Uhr, Kleine Milhelmstraße 3, Jimmer 19. Die Angebotsunierlagen werden für 20 Mark abgesehen.

abgegeben. den 20. August 1921. Städtifches Sochbauamt.

## Wenn Sie rechnen tönnten

würden Sie nicht immer wieder Ihr umständliches Ind teueres Kohlenfeuer in Betried nehmen, sondern Gas benuten.
Bor dem Kriege ichon war das Gasseuer im bäuslichen Gebrauch sowohl wie im Gewerbebetried werklich dilliger als die Kohlenseuerung. Und beute? Schelten Sie nicht über die dehen Saspreise. inndern vergleichen Sie die Kohlen- und Gaspreise in Wiedenden.

Sie betrugen im Jahre 1914 1921 Steigerung ür l Str. Briketts . frei Haus 1,15 17,90 1460 ür l It. Steinnußkohlen " 1,65 24,10 1400 ür l kbm Gas 16.3, 150.3, 840

Im fast das Doppelte sind also die Rohlenpreise teneniber dem Gaspreis gestiegen!
Bollen Sie nur noch behaupten, daß die Gasperning teuerer iei als die Koblenfeuerung?

Jein! — Run, dann sochen, braten, baken, bügeln, böden, löten, glüben, härten Sie nur noch mit Gas, ist die in noch der Allgemeinheit durch die desser auch noch der Allgemeinheit durch die bestere Ausnuhung der Kohle.

Beratungsftelle für Gasverwertung. Martiftraße 16.

# uchtungskörper

odern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb. d. Realgymnasium. Telephon 747.

Innoncen = Expedition Annahme v. Inferat. I. alle Zeitung. D. Giet. Meinkr. 27 (Gauptp.)

# bereitet man voeteiffaft mit Gabftoff. Dan foff

eine H · Dadung für 75 Df. in 1/2 Liter warmen 2Daffers auf und verwendet diefe Lofung wie Buder, Grhaltlich in Rolonialwaren. Depgenhandlungen und Apotheten.

# Zimmermanns Un- u.

Meiner werten Runbichaft gur Renntnis, bag ich mein Geichaft von Webergasse 25 nach

Nerostraße 18

verlegt habe und bitte, mir das bisher geschentte Bertrauen auch bahin und Kartoffelgrosshandlung Anfauf von Mobeln, gangen Ginrichtungen, fowie Gingelituden,

Bafche. Speg.-Abt. Photo-Apparate, alte Geigen u fonft. Du ifinftr. Rerostraße 18. — Tel. 3253. — Postfarte genügt.

# MÜLLERS Palmitin-Seifenpulver Spart Zeit, Geld und Mühe! Ueberall erhältlich!

JOS. MOLLER, Seifenjabrik, LIMBURG a. d. Lahr

Vertreter: 1. S. Auerbach Wiesbaden

Bülowstraße 11

# Badewannen-Berfteigerung.

F13

Dienstag, ben 23. Auguft 1921, vormittags 10 Uhr, merben im Lager ber Spebitionsfirma B. Aner III in Mainz, Raupelsweg 20

30 vergintte Babewannen unb

70 gußeif., innen weiß emaillierte Badewannen gwangsweise offentlich gegen sofortige bare Bahlung verfteigert.

R. Bauer, Gerichtsvollzieher in Maing. impfehle meine reichhaltige Auswahl

eleganter Damenhüte. Jenny Maffer, Bletchitrage 9. Umpresserei

Damen- und Herrenhüte.

Umarbeitungen von Samthuten, abarte Formen. Tabeiloje Musführung! Schnellfte Lieferung!

# Wiesbadener Obst-, Gemüse-

Inh.: Theodor Schweißguth Telephon 6262.

Empfehle als besonders preiswert: Tafeläpfel das Pfd. von Mk. 2 .-- an Mochapfel " " zu " 1-" " voo " 1.50 an Essbirnen Kochbirnen " zu " Brombeeren, 2.50.

Kelterobst stets vorratig.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Bronn-Spiritus Schlossdrogerie Siebert, Markistraße 9.

Mittwoch, den 24. August 192<sub>j</sub>

4 und 8 Uhrs

KONZERTE

unter Leitung des bekannten Berliner

Komponisten und Dirigenten

Franz von Bion

Eintrittspreis für jedes Konzert: Nichtabonnenten 5 Mk., Vorzugskarten für Abonnements- und Kurtaxkarteninhaber 2 Mk.,

mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. F:

Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen.

Grif Hegesa, Conrad Veidt, Reinhold Schünzel in

Städtische Kurverwaltung.

(vorm. 9% tihr beginnend bis 3 tihr ohne Baufe)

Schwalbacher Strake

folg, gebrauchte fehr gute Dobiltargegenftanbe, als Sehr schöne hellnußb. Schlafzimmer-Einrichtung, (Rolofo)

beitebend aus: 1 Bett mit Nobhaarmatrate, Stell. Spiegelichreut. Walchkommode mit Marmor und Spiegelausiak, Nachtisch mit Marmor u. Aussah u. Sandtuchkunder:

fehr gute Rukb.-Echlafz.-Einrichtung

bestehend aus: 1 Bett mit Rokbaarmatrabe.
2002. Rleiberschrant. Waichfommode mit Marmor
u. Sviegelanstak Nachtisch u. dandichinnder:
Ausbaum:Betten mit Rohbaarmatraben. Lürige
Rleider: u. Wächeimräuse. Waschtischen moden mit
und obne Marmor n. Sviegelansiäde, Nachtische
Rleider: u. dandiuchkinder Rommoden, Konsolischinfe, schone Rusd. Bertikos, iehr ichoner
Rokok-Talonichrant. Rusd. mit Bronzebecksläg.
Cicken-Tückerichrant. Kund. mit Kronzebecksläg.
Cicken-Tückerichrant. Kund. mit Kronzebecksläg.
Cicken-Tückerichrant. Kund. der Dabag. Büsett.
iehr auter Nubb-Bat. Aussiehtlich. Tees und
Serviertische, ovale, vierestige, achtesige. SofaRivde, Kanern: n. andere Ticke. Leders. Mohry. Boliterkühle. Baneeldiwan, Sofas, Chaileloranes, Bolker. u. Rodrießel, Ciageren, Manddretter. Dausanothele. Eichen-Klurgarderobe. Il
eit Flurgarderobe. Under Tücke. Peders, mohrgerisnen. die Konsellan, Glas und landikae Gebranchogenenkünde. Eichen-Klurgarderobe, fl.
eit Flurgarderobe. Under Bücker.
Berlagen. kon bersellan, Glas und landikae Gebranchogenenkünde. Walchervice. Eichen-Sefle mit Rachistubl-Einrichtung. Biders. a. Tenpicke.
Bortieren Blumeans, Kisen, Decken. Meitzeum.
elektr Bühre mit Krikassehans. Gas- u. elektr.
Vitter, Bendel u. Pampen, Betrolaum:Dien. Badewanne mit Osen. Sikwanne, Ichoner Regulierführa. Oblig u. Fliegenichränste. Stebleitern, Gasberd mit Tuch. Rücken u. Rochgeichirr u. vieles
freiwillig meilkibietend gegen Barsablung.

Belächtigung am Dienstag von 9—2 Uhr.

Belichtigung am Dienstag von 9-2 Uhr.

Die aus meinen Berfteigerungen reftierenden

Damen- und Herrenfleider

nur beffere Sachen, tommen während diefer Woche freihandig zum Bertauf. Große Auswahl!

Beter Allt

Auftionator und Tagator

Tel. 2761. Römertor 7. Erfles Spezial-Unternehmen am Plake.

Neues

Delitateffenhaus

Berneder

Saalgaffe 38, Ede Reroftr. und Faulbrunnenftr. 11.

Zerriffene Strumpfe

werben wie pen hergestellt. — Lieferzelt 3—4 Lages Strumpf-Reparatur-Anfralt Schwaldader Straße 54, Gde Emfer Straße.)

Der hervorragende Spielplan!

6 Akten von Karl Frigder. In den Hauptrollen: Carl Clewing Aud Egede Nissen.

Vorführung dieses Filmwerks be-giant um 4, 7 und 9 Uhr.

Die Tänzerin von Dschaipur.

Brillantes Schauspiel in 6 Akten mit Fern Andra in der Titelrolle.

Vorführungsbeginn dieses Filmwerks 51/, und 81/4 Uhr.

Ab Samstag, 20. bis einsohl. Freitag, 26. Aug. Ununterbrochen tägl. von 81/2 bis 101/2 Uhr: Der sensationelle Millionen - Prunkfilm

F369

(The Virgin of Stamboul)

Vorher: Die Original-Neuheit in 2 Akten: -:- Wie ein Film entsteht -:-Großes Orchester.

LuftkurortWichelbach I.N.

irma

Ub heute fommen preiswert zum Bertauf:

30000 Pfund

gu noch fehr vorteilhaften Breifen.

aus eigener Groß-Röfterei, taglich frisch gebrannt

nur noch solange Borrat reicht:

Gerstentaffee in 1-8fb.-Bateten 3.70

Schweine-Schmalz

blutenweißes nordamerit., in befannter Qualität

Salatöl (Sesamöl) hochf. Friedensware . Schoppen (½ Ltr.) Mt. 8.25

Pfund nur Mt. 15.— sn

Verkaufestellen

Stadffeilen

Sorte II . pr. Pfd. Mt. 22.

Malataffee in 1-Bib.-Baleten

Sorte I . .

inmitten wildromantischer Waldungen gelegen. Hotel u. Pension "Deutsches Haus". Gutbürgerliche Küche. Maßige Preise.

Dir. H. Habets

Das sensationelle Gastspiel!

Hanna Fritze. Layos Rigo. Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders. Geschwister Nissel.

Kleinkunst-Bühne Künstler, Leitung: Otto Bellmann.

August-Programm!

Jean Moreau

Mans Schnitzer

Gustav Jacoby.

#### !! Wahnsinn !! Die Tragödie einer Leidenschaft in 5 Akten. Aktuell! Der projektierte Aktuell! Neckar-Donau-Kanal.

Die Überführung der Leiche des ermordeten Oberbürgerm, von Herford Wilhelm Busse am 13. Juli 1921 in Heidelberg.

3illi's

bas beste Mittel gegen Blutarmut, Magenleiden, Muhr etc. fowie glangbeller Upfelwein

Groß- und Rleinvertauf. Joh. Zilli, Obstweine Telephon 4942.

Ungeziefer: Desinfettion

Dbern, unter Garantie

odeon

Kirchgasse 18.

2 sensationelle Kriminal - Dramen.

Uer Mord an der Neva, Schauspiel aus dem geheimnisvollen Ruß land in 4 Akten.

Komplice v. Cincinnati. Detektivfilm in 5 Akten Spannend von Anfang bis Schluß!

Autofahrten

Desinfettions-Ankalt Stadt. und Gernfabrte: Bebmann. Bellmunditr. 27. F 2282. Markiftraße 25. Tel. 4283.

Sprudelit

Labetrunk für Touristen und Patienten. Praktisch für die Reise. In allen einschl. Geschäften erhältl. Preis 1.50 Mk. für 6 Glas reichend. Vertreter gesucht. Allein. 6 Glas retenena. Ferrous gustrie Dr. H. Hersteller: Chemische Industrie Dr. H. Zentrals: Biebrich. Tel. 488.

Walthorius hientong-Essens

Ronturrenzios — ichlagende Erfolge. Berufs-Kammerjäger Schmitt

Bleichftraße 31. Radffaler Bangen- und Läufetot.

Sehr groß. Berdienft, 50-100 Mi. tägl. bringt Sanblern und Saufierern ber Bertauf meines

meuen Haushaltungsartifels. Gegen Einsendung von Arf. 5.— die bei Bestellung verrechnet werden, Muster franko.

21. Caftanien, Diez a. L.

Schiffs - Nachrichten.

Nach New-York, Nachste Abfahrien-

Holiand - Amorika - Linio ab Rottorda = 30. 8. 1921 Dampér - Nieuw-Amsterdam. 7. 8. 1921 Dampér - Nieuw-Amsterdam. 7. 8. 1921 Dampér - Nieuw-Amsterdam. 8. 1921 Dampér - Rottordam. 8. 8. 1921 Dampér - Lapland. 18. 9. 1921 Dampér - Finniand. 22. 1921 Dampér - Lapland. 18. 9. 1921 Dampér - Kross land. 10. 18. 1921 Dampér - Lapland. White Star-Line ab Booth amptor - Lapland. White Star-Line ab Booth amptor - Clympister - Nieus Dampér - Arabic. 18. 8. 1921 Dampér - Olympister - White Bitar-Line ab Life er pool. 10. 9. 1921 Dampér - Moganife. 19. 1921 Dampér - Moganife. 19. 1921 Dampér - Manchuria. 19. 1921 Dampér - Maganife. 19. 1921 Dampér - Maganife. 19. 1921 Dampér - Manchuria. 2. 8. 1921 Dampér - Maganife. 19. 1921 Dampér - Manchuria. 2. 1921 Dampér - Moganife. 19. 1921 Dampér - Moganife. 19. 1921 Dampér - Moganife. 1921 Dampér - Moganife. 1921 Dampér - Moganife. 1922 Dampér - Moganife. 1923 Dampér - Moganife. 1923 Dampér - Moganife. 1924 Dampér - Moganife. 1924 Dampér - Moganife. 1924 Dampér - Moganife. 1925 Da

Unter den Eichen

Täglich nachmittags und abends: Gr. Unterhaltung im Freien.

Schönster Garten Wiesbadens. -Von Dienstag ab gastiert

Frif Schloffhauer. Eintritt frei!

Dr. med. Finkelstein Spezialist für Haut- und in Belgien appr. Arzt. Geschlechtskrankheiten Wiesbaden, Sonnenberger Straße 11a. Konsult. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11<sup>2</sup>/<sub>2</sub>. 3—7 Uhr. Sonntags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 Uhr. Geschlechtskrankheiten

Zurüdz Rasche, pr. Zahnarzt

Kirchgasse 53. Sprechst. 9-12, 2-6. Behandlung von Mitgliedern samtl. Krankenkassen

Von der Reise zurück.

Gustav Lipski

7 Große Burgstraße 7.

für

239

n.

11

en

m

m

uß-

ati.

ang

m

12

eincs

lung

.

ends room

Milds.

Mon

Telephon 3904.

Adjtung! Brillanten, Perlen!

Platin, Gold und Gilber, Uhren, Retten, Ringe, Bestede, auch alte Gold- und Gilber . Gegenstände jum Ginschmelgen fauft zu ben höchsten Preisen

Teleph. Citrine ans Paris Teleph. 1864. Dogheimer Str. 12, P. - Baroft. 9-6 Uhr. Romme auf Wunich in bie Wohnung.

Unfauf

bon Gold., Ellber- und Platingegenständen in jeder Form, Ringe, Retten, Rabeln, Bestede, Service, Uhren, alte Gebiffe, einzelne Jahne

zu allerhöchstem Tagespreis! Bur Sandler und Bahnargie befonbere Breffe. Uhren werben beftens repariert.

Max Ebbe, Morifftraße 40. Muf Bunich perfonlicher Beinch.

Elegant tomplett möblierte

5-6 Bimmer, Billaviertel, ab 1. Oftober gu mieten gefucht. Offerten mit Breisaugabe unter E. 890 an ben Tagbi. Berlag.

Per fofort mehrere Pelznäherinnen auch Anfängerinnen gefucht.

Pelzhaus Beg, Wiesbaden Große Burgftrage 9. - Telephon 6534.

Zurückgekehrt

Arzt für innere u. Nerven-krankheiten,

Taunusstraße 58.

Von der Reise zurück Fackenheim

Bärenstraße 7.

Von der Reise zurück

Spezialarzt f. Chirurgie Adolfsberg 2.

Grifches Weizenmehl

liefert in 10- u. 20-Bib.-Bafeten au 5 Wif. per Pfund netto, franfo haus. W. Sagen. Marne I. S. Bertreter gelucht. F 193

Benzin

ca. 730 \* spez. Gewicht, im besetzten und un-besetzten Gebiet sofort lieferbar. Preis ein-schließlich innen und außen verzinkt. Eisenflaser von ca. 200 Liter Inhalt Mk. 6.50 pro Liter ab Engers/Rh.

Carl Spacter, Abt. Auto Coblenz. Tel.-Adr. Spacter Coblenz Fernspr. 14, 143, 144, 150, 406. F 198

Ia Bodenwachs Kilo Mk 19.— Ia Saalwachs Ia staubbind, geruchir, Fußbodenöl Liter Mk. 7.50 Ia Bernstein-Fußbodenlack Kilo Mr. 14.50 Gar. reine Oel-farben Kilo 12.— Farben- Oel- und Fett-Industrie Scharnhorststraße 24.

Rorbreparaturen Stublilecten, iowie Maharbeit wird gut be-iorat. Korbslechterei Otto Lebmann, Manergaffe 12

Govelins Sollandifa hiltoriich Motiv, su vert Off. u. B. 887 Tagbl-Bi

Baby=

Aussteuer
nit Korb u Simmel, Balton-Gern., Bant. aw defele. 250 Mt., Damen-Schreibtisch 300, ft. Lrük.
nikh.-pol. Kleiberschrant
450 Mt., weiser Kleiberschrant 250 Mt., Chailylongue 250 Mt., Eduilylongue 250 Mt., 2 egule
Steppbeden a 175 Mt.,
Dechett 100 Mt., swoi
Kisen a 40 Mt., versch,
andere Sachen.
Mübesbeimer Straße 33,
Abh. Kart. rechto.

Reues Goldisimmer
ager. Küche u, pol. Step-

ebr. Kliche u. pol. Steg-ich preiswert zu vert. belenenitraße 26. 2.

Arima Chailelongues, wie neu, gute Storfe, für nur 225 Mt. Eleonorenschöne Kücheneinricht.

2tilr. Kleibericht. (Birich) lehr bill. Bernhardt. Dok-heimer Sir. 20 Mith. 8. Brima kaberad zu perk. Lismardrina 43. Bart. r. Kaberad, aut erh., bill. Maner, Wellrichfir. 27, Sof Gebrauchte

Weinfässer ollen Größen billigit ibsugeben. Briede. E. Klusmann, Moriblitabe 29. but sprechend. Papagei lofort zu feufen gesucht. Genaus Off, mit Brets erb. Boltschliebfach 102. Wiesbaden.

mit Flügel oder Piano

wenn gut erhalten, zu kaufen gesucht. An-gebote mit Preis er-beten unter Z. 881 an den Tagbl.-Verlag.

Mandoline, Gitarre Bielinen, sow. alle Must.
Intrum. touft Seibel.
Intrum. Seibel. Intrum.
Inter P. 865 Toobl. 20
Intrum. ophotisma Milled.

Out exhaltene Möbel

guid ganse Einrichtung, bir & Simmer, gelucht. Offerten mier B. 876 an den Tabbl-Berlag.

Guldizimmet Rüchen Gund den Gabl-Berlag.

Guldizimmet Rüchen Gund den Gelücht. Schreidrich und beinzelne aut erh. Möbel ihr 5 dimmer v. Brivat zu fauten gelucht. Dermannikraße 17. 1.

Zelevhon 2447.

Beimann, Maneraalle 12
Bei judendem

Dautausschlag
benupen Sie meine
Rräßeseise
Dose 6.50, 10.-, 15.-, 24.Blutreinigungstee
Batet 3.50 und 6.50
Alleinverlauf:
Drogerie Rachenkeimer, Ede
Bismardring u. Dohl. Etr.

Behandle alle Jehler
ber Gesichtshaut mit Erfosg, wie graue welle Daut, Kalten, Altesser, Bidel, Dovelstun. Damendart entjerne durch Elektrologie dauernd und narbenfrei. Anmeldungen 2.—5 Udr.
Belegenheitslauf.
Bura-Schreibt., Diwan m. 2 Sellel. Soia. 21ür.
Rieidertsdraufe. Ruhb.
Besennanstraße 18, 3, Fr. Theif, dei Erdag.

Geschnistende 30. F163
Jung. Derr lucht einsach möbliertes Jimmer mit Berisangade u. D. 331
an den Tagbl.-Perlag.

edlaf- u. Wohnz 4 Dedb., Riffen, 2 Bett-porlagen u. evil. schöne Kilde au faufen Off. u. L. 887 Tagbl. Berlag.

Fremden - Benfion 2 Bimmer mit ob. ohne Benfion jum Auraufent-halt nabe Bald ob. Bart, für Anfang Geptember gesucht. Bern Taunusstraße 11. Bernharb,

Lagerräume. Wortstatt Keller ober Lagerplats gelucht. Off. 11. L. 891 Tagbl.-Berlag.

Arbeitsraum mit Gas u. Maffer für Chemifer gefucht. Off. u. G. 892 Tonbl.-Borlag.

Bohn. Talla Bohn. Talla Gegen eine in Eöln ab-gugebende Modnung, in beltem Biertel, mit Bad, wird eine edenfolche in Weisenden gelucht, wenn möglich josort, ipateitens am 1. Gept. 1921. Off. u. M. 4259 an Beit. Verte. Grundstüd oder Gärineret, mögl. m. Waller, evetl, mit Odifd. hy nachten gel. Off. u. B. 886 an Tapbl. Berlag.

Musit.

Is. gewandter Klavier-ipieler lucht ebenfolden Geiaer zweds Uebung im Zulammenfpiel (Unter-baltungs : Mustr) ohne gegenleitige Bergliung. Gell. Offerten u. 3. 890 an den Taabl-Verlag.

lucht zur Erholung bet hellerer Kamilie auf dem Lande ihre Verien zu perbringen gegen engl. a. franz. Unterricht, event. gegen Berultung Offi. n. G. 891 Iggbl-Berlag. Einfommend-Erhöhung durch ied. Berules, ohne verfönliges bervortreten, lediglich durch little Mit-arbeit. Geil. Offertin an Sani-Berland, höhft a. Main, M.

Bertäuferin gejucht. Inweller Singer

Hilfsarbeiterinnen nicht über 16 Sobre. gelincht Korstellen Dienstag.
2—10 Uhr. Kartounabeit indrit Kettelbeditz. B.
Erktiall. Schubmacher (Damen - Arbeiter) für dauernd gesucht. Wolf. Webergalle B.

Rochlebrling gesucht. Sotel Abler. Badbaus.
Der berr, welcher am Samstag die beiden

Raffelpinsel
fauste, bat irrismischem

Langgaffe 4.

funfts, bat tertilmlich bem wartenden herrn ben Stoff mitgenommen. Es wird höfl gebeten, diesen im Gelchäff absugeben. Barlimerie Alfikaetter, Ede Langs u. Webergail.

Verloren

cin Rolenfranz, Bei aut.
Belohn, absuß. Boriter
Ootel Role.

Sechsectige golbene
Urmbandellhe
Samstag morgen zwijch.
9 u. 10 Uhr Martiplah
verloren, Absug. gegen
guie Belobnung bei
drau Monclin, Abeingauer Straße 3. 1.

Gürtel Sonntog früh
am Bahnbof verloren.
Absus. gegen Belohn, bei
Rüller, Bertramstr. 23, 1

Entlaufen

beute morgen sw. 7 u.
8 Uhr ichwarzer Red-pinicher (Rübe), Richtung Platter Str. Abaug, geg. Belohnung non Paris, Dirlograden 4.



ist Vertirauenesachel

Bettfedern und Daunen

Is doppelt gereinigte und geruchfreie Qualitates. Pfund 125, 105, 90,75, 60, 50, 45, 38, 35, 30, 24, 14, 8 M Füllung der Betten schnellstens im Beisein des Kaufers.

Deckbett m.Ia Halbdaun.gef ,gar. Steepras - Matratzen Steil. mit scht rotes Inlett . . . 315.— Kell, 425.—, 350.—, 295.—, 225. echt rotes Inlett . . . 315.-Deckbett mit guten Federn ge-

### Polity | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 .-

Betten-Spezialhaus Buchdahl Burenstraße 4.

Vulneppast gebraucht man mit bestem Erfolg b si Wundsein, offenen Füßen, Brandwunden, Krampfadern und Hamorrholden. Alleinverkauf: Schüf: genhof-Apotheke, Langgasse 11.

19. 8., 12.32 Uhr mittags. Ps. Biebrich-Oft : Wiesb. Dauptbabnhof

jam. Damen-Talche abbanden gefommen. In-balt: Franz. Ausweis-raptere, Geld, gold. Uhr, gold. Armband. Gegen hobe Belohnung absuged. Jundhuro. Sauptbabnbof Misshoden

iunger mittelgrober gelb-weiß gefigder Sund, Forart, Halsband grau-mit Nome ber Eigen-tumerin. Jurildzubringen gegen Besohnung Boriter Dotel Briftol. Freitag abend

dwarz weiß. Jagdhund Belobn. Quilenftrafe 31. Jorhund enflaufen. Gegen Belohnung surlick aubringen. Bellen, Wil-kelminenfirabe 58

Schwarz braun. Binicher mit meis. Bruft sugelguf. Bingertifr. 49 abenholen. Blonbe

Ariegerswitwe Sonntag abend Waldalla. hitte um ein Lebensseich, wo ich sie seben tann. Amerikaner. Off. unier B. 892 Tagbil-Berlag.

Gtandesamt Wiesbaden Sterbefälle.

Mm 16. August: Aind Anna-liels Wolf, & Monate. — 17.1 Acastmann Heard Joleph, 78 J.; Acastmann Heard Meindards, 26 J. — 18.1 Agaller Dermann Behner, 11 J.; Jimmermann Acaf Roller, 15. J. Jim Gleia Zedner, 16. Boller, 19.1. Cattler Johann Wolfesty, 21 J.; Holfigebille Seboltian Ged, 25 J.; Edstran Sathartin Womfendund geb. Jung, 27 J.;

Grabdenemal u. ftell & fte tur ban ftephe some Friedhofs-Kunft Wigsbaden

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, heute find um 1/27 Uhr meinen lieben Mann, unfren guten Bater und Schwiegervater

Bern Unton Rahle

Thubundermeister nach I dengen, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich in die Ewigleit abzurusen.
Fran Eist. Kahle geb. Balter, nehlt Kindern.
B kehrich, den 21. August 1921.
The Beerbigung sindet am Dienstag, um 3 M. pr., von der Leichenhalle des Friedhofes in A siedrich aus katt.

heute abend 10 Uhr verschied fanft nach le ngen, ichweren Leiben unfere liebe Tochter und Schwefter

Wohlbersehen mit ben helligen Sterbe-aframenten folgte sie im blühenben Alter von 20 Jahran ihrer Schwester Aenuchen nach 7 Wochen in die Ewigfeit.

In tiefer Trauer: Familie Riefer

Bellmunbftrage 14. Die Beerdigung findet Mittwoch nach-mittag 33/4 auf bem Gabfriebhof ftatt.

Verwandten ur d Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsre gute Mutter, Großm htter, Schwägerin, Schwägermutter und Pante

Kath. Hinsche, geb. Kühn

im Alter von 63 Jahren am Samstag morgen nach kurzem Krenksein sanft verschieden igt. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wiesbaden, 21. Bugust 1921.

Geschwister Hinsche Familie Baur, Pforzheim Familie Schlereth.

Die Beerdig ang findet am Dienstag nachm. um 3 Ehr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Gestern fruh 8 % Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigsigeliebter Gatte, meiner Kinder treusorgender Vater, Schwiegervater, Großveter, Bruder, Schwager und Onkel, der

Polizeiwachtmeister

Friedrich H. Schwarz

im 62. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Schwarz

geb. Berg, und Kinder.

Wiesbader, den 20. August 1921. Philippsbergstr. 53.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 3% Uhr von der Leichenhulle des Südfriedhofes aus statt.

Durch günstigen Kauf eines großen Postens einiger Tausend Meter herrlicher Schweizer und Madapolam-Stickereien stellen wir dieselben ab heute und folgende Tage, so lange Vorrat, zu sehr billigen Preisen zum Verkauf, trotzdem Stickereien mit 25 bis 30% gestiegen sind Ein Posten Sticker ei-Reste besonders billig. - Günstige Gelegenheit für Braut-Ausstattungen. - Ein Teil der Ware ist im Fenster ausgelegt.

Kirchgasse 54

Spitzenhaus Goldberg

Kirchgasse 54.

Kernleder-Treibriomen naßgestreckt, gel. u. ge b. Kamelhaar- u. Balata-Riemen

Flender-Holzscheib en Gummi- u. Asbestwaren sofort ab Lager lie ferbar

Ph. Hch. Mar x Moritzstr. 21.

Handgeschnitzt p Flämische

Speise- und Herrienzimmer überraschend



preiswert. All einverkauf

berühmter Spe zialfabrik

### Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.

Je Mk. 1000. — von Mk. 3. — Prämie an.

. Born & Schottenfiels, Telephon (380 u. 690. Nassauer Hof.

Moderne Rücheneinric htungen Speise- Herrn- u. Schlafzimmer (pr. Arbeit) Möbelfabrikation m. Maschine ubetrieb

M. Velte, Göbenstraße 3.

Prima

frisch eingetröffen 4.50 A. Westenberger Nacht.

22 Wagemannstraße 22.

Empfehle aus heutiger frijder Golachtung! Hammel: Ragout . Pfd. 7 Dat zum Braten, auch Reule "8-9, Sammelfopfe, Lunge, Leber. Wiekgerei Hirich

Telephon 6347. 61 Schwalbacher Strage 61.

Haut- und Blasenleiden Salvarsan-Behandlung Blutuntersuchung orzeit. Schwäche, Fluß b. Frauen etc. Urologisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, I. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12,

#### Es ist nicht gleichgiltig

womit man seinen Kopf wäscht. Die Kopfhaut ist viel empfindlicher als die übrige Haut des menschlichen Körpers und darf nicht mit jeder beliebigen Seife behandelt werden. Unstreitig milder als Seife wirkt, auch in seiner reinigenden W. kung, das zur Kopfwäsche besonders beliebte "Schaumpon". Von diesem Mittel kann man ohne Bedenken den ausgiebigsten Gebrauch machen, und das umsomehr, als reichlicher Schaum die Kopfwäsche wesentlich erleichtert. "Schaumpon" befreit Kopfhaut und Haare von Staub, Kopf-





Mandolinen, Stang, Bleichftrage 15. Tel. 4806. Taunusi trage 6.

Per Kundenkreis wird immer größer!



Wer mit "MORTON" schreibt ist Kenner! Größte Auswahl in Füllhaltern!

Morton-Zentrale: Carl Koch, Wiesbaden Ecke Michelsberg u. Kirchgasse.

Wer wenig Kohlen will verstochen Muss mit Terril die Dasche kochen!



Kohlensparend, da nur einmaliges vierfelsfündiges Kochen. Billiges Waschen, da kein weiterer Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. erforderlich.

ist das beste selbsttönge Waschmittel ! Oberall erhöltlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DÜSSELDORP

Vertreter: Th. Schulfz, Kirchgasse 48.

empfehle mich zur Anferfigung eleganter Damengarderobe unter Garantie für t dellosen Sitz und nur erstklassiger Verarbeitung bei mäßiger Berechnung.

Wilhelm Pflug, Damenschneider Hellmundstr. 2, an d. Dotzheimer Str.

# 150 Mari

foften uniere eleganica braunen Serren Edube aus beit Borcali-Leber, 170 Mark

biefelben Schuhe,aber Randgenabe mit Doppelfohlen. Soli gib-Schubgefellichaft, Coulinftrage 3.

Badhaus Spiegel Rranzplay 10. 778 Eigene Thermolouelle. Groß, luft, Babehau). 10 Biber Mt. 20,— einschlieblich Trinffue und Einzel-Ruberoum.

# Noch immer billig trotzder neuen Steigerung

Anzüge von Mk. 350 .- an. Feldgraue Hosen nur M. 105 .schwarze Eisenbahnerhosen, Manchester, gestreifte u. Arbeitshosen. Mako-, Biber- u. Arbeitshemden. Große Auswahl in H. rren-, Damen-und Kinderschuhen. Arbeitsschuhe in allen Grössen.

r in Reichers Quelle Mellritzstrasse 25.

Sohlleder

in Salften Rilo Mt. 63 .- abzugeben. Carl Silbert, Buijenftrage 5

# Regen-Mäntel

Gute Qualitaten - großes Lager.

Gummi-Mäntel Mk. 325.— bis 675.— Imprägn Mäntel Mk. 395. - bis 1050. -

> Gleiche Artikel für junge Herren u. Knaben entsprechend billiger.

Mk. 225. - bis 750.-

Loden-Mäntel

# **Heinrich Wels**

Kirchgasse 64.

# Reflame: Ungebot

über la fchwere, fehlerfreie Emaille. Rochtopfe 8.80 14.50 5.80 16.50 10.50 19.50 Chiffein 4.80 4.80 5.80 5.75 6.50 45.00 40,00 Calatfeiher 21,00 18.50

Richträger Rachttöpfe 11.80 Turchichläge 11.50 21.00 17.00 18.50 Effentrager Aurdichläge 11.50 Bouittonfiebe 14.00 Rochtiftentopfe, Rafferollen, Milchtopfe, Waschbeden usw. entsprechend billig.

Julius Mollath, Edniberg !

Kein Laden!

L Etage!

bat

ma bas

Kr ber

tor

Bä

ber

frei

ein Det

hat

poe

beg

DOT. Par

ftän

ener

eber

ang perr

Don mah ring

311 t

mefe

irifd

eiger

empl

auf

high

Reid

beto feblie

fallu

benn

Geor

ausfi

Praf

bern Engl

für Anzüge und Kostüme.

Elegante Neuhesten in bekannter Güte, bei billigsten Preisen.

Reste konkurrenzios billig!

Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstraße 17, L

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Bremer Jehlfarben unübertroffen in Qualitat

Mehger & Bremier, Wellritiftr. 41.

**Trockenkarioffel** Kleie, Mais.

Herren: Sohlen 30 Mf. Damen: Sohlen 24 Mit.

lange haltbarteit meiner Gohlen. Leders, fowie Gummiabfahe nach Größe billigft. Brima Arbeit, garantiert erfte Qualität Kernleber.

Schuhmacherei Simon Romerberg 39, 1. Stod, Ede Roberitrafte.

# Adrienne Ursula Hacker

nimmt am 1. Sept. ihren Unterricht wieder auf. Plastik, Rhythmische Gymnastik (Dalcroze) :-: Künstlerischer Bühnentanz :-: Moderne Tanze für In- und Ausländer. Anmeldungen: Weinbergstr. 20. Telephon 4831. Sprechst. : Donnerstag 11-1 u. Samstag 5-7 Uhr.